

ALZHEIMER GESELLSCHAFT

im Kreis  
Rendsburg -  
Eckernförde e.V.



Foto: Denker

# WEGWEISER DEMENZ

für den Kreis  
Rendsburg – Eckernförde

Herausgeber:



Aukamp 17 • 24794 Bünsdorf

[www.alzheimer-rd-eck.de](http://www.alzheimer-rd-eck.de)

[info@alzheimer-rd-eck.de](mailto:info@alzheimer-rd-eck.de)

04356 / 99 99 799

**4. Auflage 2024**

Gefördert durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Förde Sparkasse

## ETWAS VERÄNDERT SICH, ABER WAS...?

Meine Eltern leben ca. 100 km entfernt und wir sehen uns nicht regelmäßig. Mein Vater ist aufgrund mehrerer Erkrankungen bettlägerig und meine Mutter kümmert sich um ihn. Da wir das Gefühl haben, dass es für meine Mutter mittlerweile zuviel Arbeit ist, bringen wir zu den Treffen etwas zum gemeinsamen Essen mit. Wir wundern uns, dass mein Vater isst, als wäre er ausgehungert. Meine Mutter erklärt uns: „Ach was, ihm schmeckt es einfach, weil mal jemand anderes gekocht hat.“ Beim Kaffeekochen fällt mir auf, dass verschimmeltes Kaffeepulver im Filter ist. Auch darauf hat sie eine verständliche Antwort: „Wir trinken doch immer nur den löslichen Kaffee und ich habe den Filter vergessen.“ Im Kühlschrank stehen wie beim letzten und auch beim vorletzten Mal Pakete mit Wiener Würstchen und Salzkartoffeln sowie drei Schüsseln Apfelmus, eine davon verschimmelt. Wir wundern uns, denn eigentlich ist meine Mutter eine sehr ordentliche Hausfrau. Doch auch wir finden Erklärungen: Sie hat ja auch viel Stress im Moment, daran wird es liegen. Problematisch wird es, als mein Vater ins Krankenhaus eingeliefert wird und meine Mutter alleine zurecht kommen muss. Sie beschwert sich, dass ihr Mann einfach weggegangen ist, ohne ihr Bescheid zu sagen. Sie erinnert sich nicht, dass er krank ist. Ihre so sehr geliebte Enkelin erkennt sie nicht.



Foto: Blank/Mörsch

Als sie den Wasserkocher anstatt in die Elektrostation auf die Herdplatte stellt und diese anschaltet, wird uns die Gefahr der Veränderungen bewusst.

Es gibt keine plausiblen Erklärungen mehr für ihr Verhalten und wir fragen uns: Was ist passiert und wie können wir ihr helfen?

## LIEBE LESER,

... etwas verändert sich, aber was?

So oder ähnlich erleben es viele Angehörige, wenn sich die Demenz langsam in ihr alltägliches Leben schleicht. Die beginnenden Veränderungen sind zunächst oftmals nicht wirklich greifbar, und für die anfänglichen Auffälligkeiten finden die Betroffenen sowie auch ihr Umfeld schlüssige Erklärungen. Mit Fortschreiten der Demenz wird dies jedoch immer schwieriger. Betroffene sind dann häufig nicht mehr in der Lage, die alltäglichen Situationen zu meistern. Ihr Verhalten und die Reaktionen darauf machen sie unsicher und hilflos. Die Welt um sie herum wird ihnen fremd. Als Folge ziehen sie sich vielleicht zurück oder reagieren manchmal nicht der Situation angemessen.

Als Angehöriger spürt man ebenso die Veränderungen. Zunächst sind es nur Kleinigkeiten und man wundert sich. Im weiteren Verlauf kann die Krankheit das Miteinander stark beeinflussen und beanspruchen.

Oft wird die Situation sehr lange vom häuslichen Umfeld getragen.

### **Unsere Empfehlung ist:**

Verschaffen Sie sich Klarheit durch eine Diagnose und holen Sie sich frühzeitig Rat und Hilfe. Es ist empfehlenswert, eine Facharztpraxis (neurologische bzw. psychiatrische) oder eine Gedächtnissprechstunde in Absprache mit der hausärztlichen Praxis aufzusuchen. Sie sollte so früh wie möglich angestrebt werden, um andere Gründe für das veränderte Verhalten auszuschließen. Zudem kann eine frühzeitig einsetzende Behandlung die Leistungsfähigkeit länger erhalten und hilft bei der Wahl einer adäquaten medikamentösen und nichtmedikamentösen Therapie.

Kompetente Beratung und der Austausch mit anderen Betroffenen machen es leichter, sich auf die Krankheit und deren Folgen einzustellen und damit umzugehen.

Dieser Wegweiser enthält neben Informationen zum Thema Demenz schwerpunktmäßig eine Zusammenstellung von Adressen verschiedenster Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Die Adressen haben wir unter anderem der Datenbank des Kompetenzzentrums Demenz SH (<https://demenzwegweiser-sh.de/>) entnommen und durch eigene Recherchen ergänzt.

Wir sind uns bewusst, dass der Wegweiser nie vollständig sein kann. Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung über neue Angebote oder Veränderungen. Diese Broschüre können Sie auch auf unserer Website nachlesen. Dort ist sie mit zahlreichen Links und der Möglichkeit, Veränderungen zeitnah anzupassen, ausgestattet. So bleibt die Online-Version des Wegweisers Demenz aktuell.

Mit den aufgeführten Angeboten ist keine Empfehlung verbunden, es ist lediglich eine Zusammenstellung.

Die Erläuterungen im vorliegenden Wegweiser Demenz sind bewusst sehr kurz gefasst, er soll Ihnen einen ersten Überblick geben.

Für weitergehende Informationen und Hinweise auf Literatur können Sie uns gerne anrufen oder schreiben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Haben Sie Anregungen oder Fragen, freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Im Namen des Vorstands



Ursula Wendt

1. Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

# INHALTSVERZEICHNIS

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN /

### ZUSAMMENSTELLUNG DER ANGEBOTE

Dement oder nur vergeßlich?	8
11 Warnsignale für Demenz	9
Was bedeutet Demenz?	10
Menschen mit Demenz begegnen	12
11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz	15
Der Weg zur Diagnostik	16
Demenzpodcast der Deutschen Alzheimer Gesellschaft	18
Gedächtnissprechstunden	19
Neurologische/psychiatrische Fachpraxen	20
Krankenhaus	22
Menschen mit Demenz im Krankenhaus	23
Informationsbogen für die Aufnahme im Krankenhaus	24
Was tun nach der Demenz-Diagnose?	26
Pflegeversicherung	30
Beratungsstellen	34

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN /

### ZUSAMMENSTELLUNG DER ANGEBOTE

PflegeStützpunkte	36
Rechtliche Betreuung	38
Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	39
Autofahren und Demenz	40
Gesprächsgruppen	42
Hinweise für die Auswahl technischer Produkte bei Demenz	43
Angebote zur Unterstützung im Alltag	45
Pflegekurse	46
Betreuungsgruppen	46
Besuchsdienste	49
Ambulante Pflegedienste	54
Tagespflegeeinrichtungen	66
Wohn-Pflege-Gemeinschaften	72
Vollstationäre Pflegeeinrichtungen	78
Betreuung in der letzten Lebensphase	92
Ambulante Hospizdienste	92
Ambulante Palliativversorgung	94
Stationäre Hospize	95
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.	96
Adressen	101

## DEMENT oder nur VERGESSLICH?

Es gibt eine ganz normale Vergesslichkeit, bei einigen Menschen mehr, bei anderen weniger stark ausgeprägt. Wenn Sie ab und zu Ihren Schlüssel verlegen, einen Termin vergessen oder Ihnen der Name eines Bekannten nicht einfällt, dann ist das kein Grund zur Beunruhigung. Wer nur vergisst ist nicht dement. Treten jedoch häufig und über längere Zeit Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, der Konzentration oder der Orientierung auf (man kann sich nicht mehr erinnern, einen bestimmten Termin überhaupt vereinbart zu haben, oder findet sich in neuen Umgebungen wesentlich schlechter zurecht als früher), so ist dies ein Grund, einen Arzt aufzusuchen. Auch bei stärkeren Schwankungen der Stimmungslage und geistigen Fähigkeiten ist es gut, einen Arzt zu kontaktieren.

Die genannten Symptome können ganz verschiedene Ursachen haben und stehen nicht unbedingt im Zusammenhang mit einer Demenz. Sie können beispielsweise durch Stress, Burn-out, seelische Belastungen, Depressionen oder auch eine Umstellung des Hormonhaushalts – wie in den Wechseljahren – hervorgerufen werden. Weitere körperliche Ursachen sind unter anderem z.B. eine Unterfunktion der Schilddrüse, ein erhöhter Hirndruck, wie er im Alter auftreten kann, oder ein Tumor. Darüber hinaus können die verschiedensten Medikamente, die zum Beispiel gegen Schmerzen oder zur Senkung des Blutdrucks eingenommen werden, Nebenwirkungen haben, die sich auf die geistige Leistungsfähigkeit auswirken.

Auch wenn es sich also nicht um eine Demenz handelt, ist in vielen dieser Fälle eine medizinische Behandlung oder eine therapeutische Unterstützung angezeigt.



Gedächtnisstörungen



Gesprächen nicht mehr folgen können



Fehlende Orientierung zur Zeit und an fremden Orten



Rückzug von der Arbeit oder sozialen Aktivitäten

## 11 Warnsignale für Demenz



Fehlende Worte im Gespräch



Probleme, den Überblick zu behalten



Schwierigkeiten mit alltäglichen Aufgaben



Schlechtes oder vermindertes Urteilsvermögen



Veränderungen der Stimmung oder /und des Verhaltens



Verlegen von Dingen



Probleme mit der räumlichen Wahrnehmung

Treffen mehrere Warnsignale auf Sie zu? Dann sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Information und Beratung erhalten Sie bei den Alzheimer-Gesellschaften vor Ort und beim Alzheimer-Telefon unter 030 - 259 37 95 14.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
**Selbsthilfe Demenz**

[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

Vielen Dank an den Beirat „Leben mit Demenz“,  
der maßgeblich an der Ausarbeitung dieser  
Grafik mitgewirkt hat.

## WAS BEDEUTET DEMENZ?

Demenz ist der Oberbegriff für verschiedene Krankheitsbilder, die mit einem andauernden oder fortschreitenden Verlust von kognitiven – also geistigen – Fähigkeiten einhergehen. Für einige Demenzerkrankungen lassen sich, bedingt durch eine typische umschriebene Zerstörung bestimmter Teile des Gehirns, einige kennzeichnende Störungen und zeitliche Verläufe beschreiben.

So ist für die **Alzheimer Demenz**, die bei etwa 60 % aller Menschen mit Demenz diagnostiziert wird, typisch, dass die ursprüngliche Persönlichkeit – die Fassade – lange erhalten bleibt. Im Vordergrund stehen Störungen des episodischen, biografischen Gedächtnisses, wobei frische Ereignisse besonders schnell vergessen werden, ältere dagegen länger in der Erinnerung erhalten bleiben. Das semantische Gedächtnis, das „Wissen“, wird erst im Verlauf der Erkrankung deutlich beeinträchtigt. Der Abbau aller Gedächtnisleistungen und anderer kognitiver Funktionen verläuft gleichmäßig, ohne plötzliche Verschlechterungen oder Besserungen.

Die **Frontotemporale Demenz** entwickelt sich durch fortschreitendes Absterben von Nervenzellen im vorderen Hirnbereich, also dort, wo Persönlichkeitsmerkmale, Einfühlungsvermögen und soziales Verhalten gesteuert werden. Diese Erkrankung ist verantwortlich für etwa 15 % aller Demenzen und tritt überwiegend vor dem sechzigsten Lebensjahr auf. Im Vordergrund der Symptomatik steht eine tiefgreifende Veränderung der Persönlichkeit mit Interessenverlust, Antriebsmangel, Gefühlskälte, starken Stimmungsschwankungen und erheblichen Störungen des sozialen Verhaltens, sowie fehlender Krankheitseinsicht. Gedächtnisstörungen betreffen eher das semantische Gedächtnis – das Wissen – und entwickeln sich erst im Verlauf der Erkrankung, was oft zu falschen Diagnosen, z. B. Alkoholabhängigkeit, führt.

Die **Lewy-Körperchen-Demenz** ist für 10-15 % aller Demenzen verantwortlich. Aus noch unbekanntem Gründen bilden sich aus dem inneren Gerüst der Nervenzellen kleine Einschlusskörperchen, die störend auf die Funktionen der Zellen wirken. Anders als bei der Parkinsonschen Krankheit werden sie nicht nur in bestimmten, sehr kleinen Bereichen des Gehirns vorgefunden, sondern verteilen sich diffus auf das gesamte Gehirn. Kennzeichnend für diese Demenzform sind fortschreitende, jedoch stark im Tagesverlauf schwankende Störungen des Gedächtnisses, der Orientierung, der Sprache, eine leichte Parkinson-Symptomatik mit Gangstörungen und Sturzneigung und häufig ausgeprägte optische Halluzinationen, Wahnvorstellungen und Depressionen.

Die **vaskuläre Demenz** entwickelt sich bei einer Störung der Blutversorgung der Nervenzellen. An dieser Demenzform leiden etwa 10-20 % aller Demenzkranken. Durch die zufällige Verteilung der unzureichend durchbluteten Bereiche im Gehirn sind die Krankheitsbilder und Krankheitsverläufe sehr unterschiedlich. Typisch sind lediglich sprunghafte Veränderungen der kognitiven Leistungen, mit plötzlicher Verschlechterung – als Folge der Durchblutungsstörung – längeren stabilen Perioden – zeitweise sogar mit leichter Besserung – und dann erneuten Einbrüchen. Erkrankte mit vaskulärer Demenz neigen zu Depressionen und starken Stimmungsschwankungen mit plötzlichem, unkontrolliertem Weinen und haben meistens auch ausgeprägte neurologische Störungen, wie Lähmungen, Sprachstörungen oder Missempfindungen und Schmerzen.

Der Verlauf einer jeden Demenzerkrankung wird durch begleitende Erkrankungen, die soziale Situation des Kranken, seine primäre Persönlichkeitsstruktur, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten, frühere und aktuelle körperliche und geistige Aktivitäten, das Ausmaß der zerebralen Durchblutungsstörungen und viele andere Faktoren beeinflusst und variiert stark von Person zu Person. Jeder Mensch mit Demenz ist eine individuelle Persönlichkeit und möchte als solche wahrgenommen werden. Deshalb kann es keine allgemeingültigen Empfehlungen für eine gute Begleitung geben.

In Schleswig-Holstein gab es Stand 31.12.2022 mehr als 68.000\* Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, im Kreis Rendsburg-Eckernförde leben über 6440 Menschen\*\* mit der Diagnose Demenz. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl um ca. 50%. Der größte Risikofaktor hierfür ist das Alter. Bei den 65-69-jährigen sind etwa 1% betroffen, bei den 90-jährigen zeigen etwa 40% Symptome der Erkrankung. Jedes Jahr werden in Deutschland über 300.000 Neuerkrankungen diagnostiziert, zwei Drittel sind vom Alzheimertyp. Männer sind zu 36% betroffen, Frauen aufgrund ihrer höheren Lebenserwartung zu 64%.\*

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.deutsche-alzheimer.de/die-krankheit](http://www.deutsche-alzheimer.de/die-krankheit)

Quellen:

\*[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) • Informationsblatt 1, Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen

\*\*[www.demenz-sh.de/demenz/demenzzahlen](http://www.demenz-sh.de/demenz/demenzzahlen) • Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

## MENSCHEN MIT DEMENZ BEGEGNEN

Ein Mensch mit Demenz ist ein Mensch mit seiner ganz eigenen Lebensgeschichte – er hat Erfahrungen gesammelt, Krisen durchstanden und sein Leben gemeistert. Er wünscht sich – wie jeder andere Mensch auch – ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander und als Person nicht hinter der Demenz zu verschwinden. Man muss berücksichtigen, dass die Betroffenen einer anderen Logik folgen und rationale Argumente oft nicht mehr nachvollziehen können. Daher muss die Welt den Betroffenen entgegenkommen. Ihr Verhalten zu akzeptieren, auch wenn es den Anforderungen einer Situation gerade nicht entspricht, ist ein erster Schritt dahin. Ihre Welt-sicht ernst zu nehmen und wertzuschätzen ein weiterer.\*

Im Nachfolgenden möchten wir Ihnen einige Anregungen geben, wie Sie Menschen mit Demenz begleiten können:

### **Selbständigkeit fördert Selbstbewusstsein**

Nehmen Sie Menschen mit Demenz in ihrem Wunsch nach Selbständigkeit ernst und unterstützen und fördern Sie noch vorhandene Fähigkeiten, solange sie keine Überforderung darstellen.

### **Geduld entspannt die Situation**

Bei Menschen mit Demenz wird die Konzentrations- und Denkfähigkeit mit Fortschreiten der Erkrankung immer weiter eingeschränkt. Informationen können nicht mehr problemlos zugeordnet werden, neue Dinge überfordern sie möglicherweise und selbst Routineaufgaben werden zur Herausforderung und benötigen Zeit. Gestehen Sie ihnen ihr eigenes Tempo zu und geben Sie Hilfestellung falls nötig. Das Gefühl gebraucht zu werden und Anerkennung zu bekommen, wenn etwas vollbracht ist, entspannt die Situation und fördert die Selbständigkeit.

### **Das Handeln eines Menschen mit Demenz hat Sinn**

Bei Menschen mit Demenz geht die Erinnerung an kürzliche Handlungen und Begebenheiten verloren. Es entsteht eine Diskrepanz zwischen ihrer Realität und der ihrer Außenwelt. Verunsichert durch diese Situation können die Reaktionen sehr unterschiedlich ausfallen: Die emotionale Bandbreite kann von Bagatellisierung über Ängstlichkeit oder Misstrauen bis hin zu Unverständnis und Wut reichen. Menschen mit Demenz entwickeln ihre ganz eigene Logik für die jeweilige Situation und somit sind Missverständnisse vorprogrammiert. Es kann vorkommen, dass sie Ihnen haltlose Beschuldi-

\*Quelle: [www.edoweb-rlp.de/resource/edoweb%3A7009290/data](http://www.edoweb-rlp.de/resource/edoweb%3A7009290/data)

gungen vorwerfen, die nicht einfach zu akzeptieren sind, z. B.: „Du hast mir mein Portemonnaie geklaut!“ Für das Portemonnaie wurde ein sicherer Platz ausgesucht, dieser Ort wurde aber inzwischen vergessen, eine Erklärung für das Verschwinden: Es wurde geklaut. Ändert man den eigenen Blickwinkel ergeben die Handlungen meist einen Sinn. Nehmen Sie solche Vorwürfe nicht persönlich und versuchen Sie, sich nicht angegriffen zu fühlen, die Ruhe zu bewahren und vor allem nicht heftig dagegen zu argumentieren. Manchmal hilft es, die Situation zu unterbrechen, indem man den Raum für eine kurze Zeit verlässt, tief durchatmet, die Umstände nochmals durchdenkt und sich dann wieder dem Menschen mit Demenz zuwendet.

### **Zwei Welten müssen eine Brücke finden**

Durch die Veränderungen im Denken und Erinnern verändert sich zunehmend auch die Wahrnehmung. Menschen mit Demenz verlieren immer mehr den Bezug zur Realität und begeben sich in eine eigene Welt, die zu ihrer Realität wird. Begleitet man einen Menschen mit Demenz muss man sich ebenfalls in diese hineinbegeben (siehe auch: Das Handeln eines ...). Auch wenn die beiden Realitäten ganz andere Wahrheiten für sich beanspruchen, gibt es eine Brücke, die sie miteinander verbindet und über die eine Kommunikation stattfinden kann: Das Gefühlsleben bleibt von der Demenz weitestgehend unberührt und die Gefühle, die man in einer Situation empfindet, sind unabhängig von diesen beiden Welten. Man kann sie wahrnehmen, nachempfinden, ernst nehmen, zugestehen, benennen, anerkennen und spiegeln. Der Mensch mit Demenz erfährt dadurch Wertschätzung, fühlt sich verstanden, und ein vertrauensvolles Miteinander ist möglich.

### **Aktivitäten**

Dinge, die Freude bereiten, bereichern den Alltag und können zur Lebenszufriedenheit beitragen. Dies können beispielsweise liebgewonnene Gewohnheiten, sportliche Aktivitäten aber auch neuentdeckte Beschäftigungen sein. Sport sowie Ergotherapie und Physiotherapie fördern die Mobilität. Ausflüge und Treffen mit Freunden und Nachbarn tragen dazu bei, dass soziale Kontakte erhalten bleiben und man sich weiterhin zugehörig fühlt. Angenehme Erinnerungen, oft der Biographie entnommen, geben gute Möglichkeiten zur Beschäftigung (z.B. Tanzen, Musik hören, Singen, Fotos anschauen, Basteln, Werken, Malen, Haushalt). Diese Dinge können vielfach noch gut oder mit kleiner Hilfe umgesetzt werden, stärken somit das Selbstwertgefühl und geben Sicherheit. Wobei man immer im Auge behalten sollte, dass es zu keiner Überforderung kommt.

## **Kommunikation auf Augenhöhe**

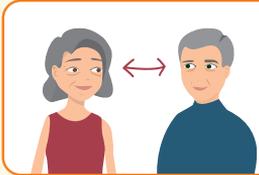
Mit Fortschreiten der Erkrankung kann die Sprache und das Sprachverständnis immer weiter abnehmen. Floskeln, Umschreibungen und Füllwörter werden als Ausgleich verwendet. Zudem bereitet es zunehmend Schwierigkeiten, den Sinn der gehörten Worte zu erfassen. Eine empathische Kommunikation auf Augenhöhe, ein Einbeziehen in Gespräche sowie eine angemessene Wortwahl (nicht verkindlichen) vermitteln in dieser Situation das Gefühl, wahrgenommen und verstanden zu werden. Diese Ansprache schafft Vertrauen und vermindert Unsicherheit und Ängste. Lassen Sie dem Menschen mit Demenz Zeit, seine Gedanken zu formulieren und antworten Sie ruhig, langsam und deutlich in kurzen, einfachen Sätzen, denen gefolgt werden kann. Sich auf einen Inhalt zu beschränken erleichtert es, dem Gespräch folgen zu können. Fragen bedeuten grundsätzlich eine Herausforderung, denn sie setzen voraus, dass man den Inhalt versteht und fordern gleichzeitig auf, sich zu erinnern, sich zu entscheiden und sich zu erklären. Vermeiden Sie "W"-Fragen. Selbst bei einer einfachen Frage wie "Was möchtest Du trinken?" müssen viele Koordinationsprozesse im Kopf stattfinden: Was bedeutet trinken, was kann ich trinken, wie schmeckt das, was möchte ich trinken, wie heißt das Getränk...? Fragt man hingegen "Möchtest Du Tee?" sind die Möglichkeiten wesentlich überschaubarer und eine Antwort mit "ja" oder "nein" reicht. Aufgrund der Wahrnehmungs- und Gedächtnisstörungen von Menschen mit Demenz nehmen diese eine Situation vielleicht gerade anders wahr als Sie. Vielleicht ist das eben Gesagte schon wieder in Vergessenheit geraten. Je stärker man sich in das Denken und Erleben eines von Demenz betroffenen Menschen einfühlt, umso leichter fällt der Umgang. Gestik, Mimik und die Körpersprache werden oft noch sehr gut wahrgenommen und können helfen, wenn Worte alleine nicht mehr reichen. (siehe auch Seite 15)

## **Überforderung vermeiden**

Begleitet man Menschen mit Demenz, ist es wichtig, die eigenen Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen, diese nicht zu vernachlässigen und frühzeitig Hilfe anzunehmen, um sich Freiräume zu schaffen. Durch einen offenen Umgang gegenüber der Familie, dem Verwandtenkreis und den Menschen im sozialen Umfeld können Ängste und Vorbehalte gegenüber dem Krankheitsbild Demenz abgebaut und Solidarität und Verständnis gefördert werden. Eine fortwährende Integration ins soziale Umfeld ermöglicht Unterstützung, Akzeptanz und Zugehörigkeit.

# 11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

- 1**



Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 2**



Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 3**



Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 4**



Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 5**



Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 6**



Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 7**



Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 8**



Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 9**



Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 10**



Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 11**



Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz

[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

## DER WEG ZUR DIAGNOSTIK

Die Abklärung einer Demenzerkrankung ist ein wichtiger, aber häufig auch schwieriger Schritt. So haben die meisten Menschen eine Vorstellung davon, was die Diagnose bedeutet. Es kommen Fragen auf wie: werde ich anderen eine Last sein, werde ich meine Selbständigkeit verlieren, werde ich meine Angehörigen noch erkennen... ?

Es ist daher sehr verständlich, dass der Weg zum Arzt oder in eine Gedächtnissprechstunde vermieden wird. Dennoch ist eine möglichst frühe Abklärung wichtig, um eventuelle andere Krankheiten, die mit ähnlichen Symptomen einhergehen aber behandelbar sind, festzustellen. Ferner kann durch eine rechtzeitige medikamentöse oder nicht-medikamentöse Unterstützung die Lebensqualität verbessert werden.

In der Regel bitten nicht die Betroffenen um eine Untersuchung, meistens sind es die Angehörigen. Sie brauchen Unterstützung auf dem Weg der Diagnostik. Welche Worte wähle ich? So macht es einen Unterschied, ob von Vergesslichkeit oder Demenz gesprochen wird oder ob die Betonung darauf gelegt wird, wie gut die Erinnerungen an die alten Zeiten sind. Häufig finden Außenstehende leichter eine Brücke in die Welt der Betroffenen, z.B. der Hausarzt, der als erster Ansprechpartner eine zentrale Rolle einnimmt. Eine Beratung kann helfen, die richtigen Worte zu finden, um den Betroffenen zu einer Abklärung zu ermutigen. Ansprechpartner gibt es z.B. bei den lokalen Alzheimergesellschaften oder Alzheimerberatungsstellen.

Die Abklärung einer Demenz erfolgt in der Regel zunächst in der hausärztlichen Praxis. Im Zentrum steht ein ausführliches Gespräch mit der betroffenen Person und eventuell einer Vertrauensperson. Es folgt eine körperliche Untersuchung und eine Blutanalyse. Eine kognitive Testung schließt sich an. Bekannte Tests sind der Uhrentest, MMSE, Demtect. Ergeben sich Hinweise auf eine Demenz, folgen weitere spezielle Untersuchungen: Bildgebung (CCT, MRT), Liquordiagnostik, ggf. neurologische und neuropsychologische Abklärung. Alle Ergebnisse werden zu einer Diagnose zusammengeführt.



Foto: Mörsch

# DEMENZ PODCAST



Deutsche Alzheimer  
Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz



medhochzwei

## Jetzt Reinhören!



Der **Demenz-Podcast** liefert Ihnen monatlich in ca. 30-minütigen Folgen wichtige Informationen rund um das Thema Demenz. Autorin und Moderatorin des Demenz-Podcasts ist Christine Schön, seit 25 Jahren Hörfunkautorin mit Schwerpunkt Alter und Demenz und Redakteurin der Sendungsreihe Hörzeit – Radio wie früher für Menschen mit Demenz.

Der Demenz-Podcast bietet ganz konkrete Unterstützung bei vielen Fragen von An- und Zugehörigen, aber auch zum Thema, wie sowohl Angehörige als auch Betroffene weiterhin ein erfülltes und glückliches Leben führen können, ohne sich aufzugeben oder auszubrennen.

Überall anhören, wo es Podcasts gibt, oder auf [www.demenz-podcast.de](http://www.demenz-podcast.de)

### Sie möchten keine Folge verpassen?

Melden Sie sich für unseren Newsletter an und wir informieren Sie jeden Monat über die neueste Folge unter [www.medhochzwei-verlag.de/Demenz-Newsletter-Anmeldung](http://www.medhochzwei-verlag.de/Demenz-Newsletter-Anmeldung)



## MEDIZINISCHE GEDÄCHTNISPRECHSTUNDE

### SCHÖN KLINIK RENDSBURG

#### Psychiatrie

Die Sprechstunde wird von der Ambulanz der psychiatrischen Klinik angeboten. Sie erhalten eine ausführliche neuropsychologische Testung und eine anschließende Beratung über sinnvolle Zusatzuntersuchungen (z.B. bestimmte Werte im Blut, cranielle Computertomographie (CCT) oder Kernspintomographie des Schädels (MRT), in besonderen Fällen auch EEG, Liquorpunktion), sowie über mögliche medikamentöse oder psychosoziale Therapieansätze.

Eine hausärztliche Überweisung für die Psychiatrische Institutsambulanz ist erforderlich.

Terminabsprache und weitere Informationen

Sekretariat der Psychiatrie und Psychosomatik

Telefon: 04331 / 200-8001

E-Mail: –

Website: [www.schoen-klinik.de/rendsburg/fachzentren/psychiatrie-psychosomatik](http://www.schoen-klinik.de/rendsburg/fachzentren/psychiatrie-psychosomatik)

## NEUROLOGISCHE und PSYCHIATRISCHE FACHPRAXEN

Neben den hausärztlichen Praxen bieten neurologische und psychiatrische Fachpraxen eine ambulante ärztliche Betreuung von Menschen mit Demenz. Sie erstellen Diagnosen und können ggf. eine medikamentöse Behandlung empfehlen.

### ALTENHOLZ

**Neurologische Praxis** – Dr. med. habil. Wenzelburger

Anschrift: Dänischenhagener Straße 12 b, 24161 Altenholz

Telefon: 0431 / 32 21 25

E-Mail: [info@dr-wenzelburger.de](mailto:info@dr-wenzelburger.de)

Website: [www.dr-wenzelburger.de](http://www.dr-wenzelburger.de)

### DAMP

**Neurologische Praxis** – Dr. med. Judith Osseforth

Anschrift: Kieler Straße 75, 24340 Eckernförde

Telefon: 0151 / 50 77 53 40

E-Mail: [dr.osseforth@t-online.de](mailto:dr.osseforth@t-online.de)

Website: [www.neurologie-osseforth.de](http://www.neurologie-osseforth.de)

### ECKERNFÖRDE

**Schön Klinik MVZ Eckernförde**

**Zweigpraxis Eckernförde Langebrückstraße**

Anschrift: Langebrückstraße 16, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 60 03

E-Mail: [eck-mvz-psych@schoen-klinik.de](mailto:eck-mvz-psych@schoen-klinik.de)

Website: [www.schoen-klinik.de/mvz-eckernfoerde-zweigpraxis-langebrueckstrasse](http://www.schoen-klinik.de/mvz-eckernfoerde-zweigpraxis-langebrueckstrasse)

## ECKERNFÖRDE

### Zollhaus Gesundheitszentrum – Brücke MVZ

FachärztInnen für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Anschrift: Schiffbrücke 8, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 89 34 07

E-Mail: [info@zogeze.de](mailto:info@zogeze.de)

Website: [www.zogeze.de](http://www.zogeze.de)

## KRONSHAGEN

### Privatpraxis im Gesundheitszentrum – Dr. med. Heiko Müller-Kalthoff

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Anschrift: Kopperpahler Allee 121, 24119 Kronshagen

Telefon: 0431 / 54 20 21

E-Mail: [info@privatpraxis-im-gesundheitszentrum.de](mailto:info@privatpraxis-im-gesundheitszentrum.de)

Website: [www.privatpraxis-im-gesundheitszentrum.de](http://www.privatpraxis-im-gesundheitszentrum.de)

## RENSBURG

### Wagenhaus – Brücke MVZ

Medizinisches Versorgungszentrum der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

FachärztInnen für Neurologie und Psychiatrie

Anschrift: Am Stadtsee 9, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 13 23 20 0

E-Mail: [wagenhaus@bruecke.org](mailto:wagenhaus@bruecke.org)

Website: [www.wagenhaus-mvz.de](http://www.wagenhaus-mvz.de)

### Neurologische Praxis – Andreas Kaak

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Anschrift: Königstraße 18, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 27 82 2

E-Mail: –

Website: –

# KRANKENHAUS

## KIEL

### Universitätsklinikum Kiel

Ambulanz für Gedächtnisstörungen und Demenzerkrankungen

Anschrift: Arnold-Heller-Straße 3, 24105 Kiel

Telefon: 0431 / 50 02 39 00

E-Mail: –

Website: [www.uksh.de/neurologie-kiel/Behandlungsschwerpunkte/Demenzerkrankungen](http://www.uksh.de/neurologie-kiel/Behandlungsschwerpunkte/Demenzerkrankungen)

In der Gedächtnisambulanz der Klinik für Neurologie wird das gesamte Spektrum von akuten und chronischen Gedächtnisstörungen untersucht und behandelt. Neben dem Leiter der Sprechstunde, einem Facharzt für Neurologie mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Neurogeriatrie, steht ein professionelles Team aus Psychologen, Medizinisch Technischen Assistenten, welche die notwendigen Untersuchungen wie EEG und Dopplersonographie durchführen, und Arzthelfern zur Verfügung. Auch bieten wir weiterführende Untersuchungen wie Nervenwasseruntersuchungen (Liquorpunktionen) an.

## RENSBURG

**Schön Klinik Rendsburg** – Gerontopsychiatrie, Station 86

Anschrift: Lilienstraße 20 - 28, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 20 08 00 1 (Sekretariat der Psychiatrie)

Website: [www.schoen-klinik.de](http://www.schoen-klinik.de)

Die Gerontopsychiatrische Station 86 behandelt unter anderem Menschen mit Demenz in psychiatrischen Krisensituationen. Dazu zählen beispielsweise schwere Depressionen oder demenzbedingtes Verhalten, dass für die Umgebung, insbesondere für Angehörige und Betreuende, herausfordernd sein kann. Zudem erfolgen diagnostische Abklärungen.

## MENSCHEN MIT DEMENZ IM KRANKENHAUS

Für viele Menschen mit einer Demenzerkrankung ist ein Krankenhausaufenthalt eine schwierige Zeit.

Die folgende Situation aus der Geriatrie soll dies beispielhaft aufzeigen:

Ein 85-jähriger Patient mit einer demenziellen Erkrankung kam nach einer Hüft-OP auf die Station. Der ansonsten sehr freundliche Mann wollte nach kurzer Zeit nicht mehr im gemeinsamen Speiseraum mit den anderen Patienten zusammen essen. Er wurde laut, schimpfte mit den Schwestern und wurde diesen gegenüber auch handgreiflich. Es sei eine Unverschämtheit, ihn in diesem Lazarett einzusperren. In einem Gespräch mit dem Patienten stellte sich heraus, dass er als Soldat verletzt in einem Kriegslazarett versorgt worden war. Die aktuelle Situation versetzte ihn emotional in diese Zeit. Rollstuhlpatienten wurden zu weiteren verletzten Soldaten und die Menschen auf den Fluren nahm er als Flüchtlingstrecks wahr. Seine Reaktion wurde für das Personal jetzt verständlich und sie suchten nach einer Lösung, wie der Patient angstfrei an der geselligen Gemeinschaft teilhaben konnte. Sie brachten ihn fortan immer als ersten Patienten in den Speiseraum und setzten ihn mit dem Rücken zur Tür, so konnte er den „Treck“ nicht sehen. Erst nachdem alle den Raum verlassen hatten, wurde er zurück auf sein Zimmer gebracht.

Das Krankenhaus entwickelt sich für den Patienten häufig zu einer Krisensituation: eine unbekannte Umgebung, veränderte Tagesabläufe, das Fehlen vertrauter Personen, beängstigende Handlungen, eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten... Die Angehörigen werden mehr denn je zu den wichtigsten Bezugspersonen, zudem Ansprechpartner für medizinisches Personal. Weisen Sie das Krankenhauspersonal auf die Demenz hin, geben sie wichtige Informationen über Gewohnheiten oder Verhaltensbesonderheiten. Der **Informationsbogen** auf der folgenden Seite erfasst die wichtigsten Bereiche und gibt wertvolle Hinweise für ein besseres Verständnis. Patienten mit kognitiven Einschränkungen suchen Sicherheit und Orientierung im Vertrauten. Sprechen Sie mit dem Pflegepersonal über vielleicht ungewöhnliche Maßnahmen wie z.B. Rooming-In, gemeinsame Visiten, Übernahme von Pflegehandlungen wie z.B. Duschen...

Weitere Informationen finden Sie unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) im Begleitheft zum Informationsbogen „Patienten mit einer Demenz im Krankenhaus“ oder im Heft „Mit Demenz im Krankenhaus“:

# Informationsbogen: Patient ..... mit einer Demenz bei Aufnahme ins Krankenhaus

(Name)

Adresse des Patienten:	
Angehöriger:	(Ehe-)Partner Sohn / Tochter anderer
Adresse des Angehörigen:	
Telefon:	
Rechtlicher Betreuer:	
Adresse des Betreuers:	
Telefon:	
Patientenverfügung:	ja                      nein
Vorsorgevollmacht:	ja                      nein

## Kontaktaufnahme erwünscht bei ...

zunehmender Unruhe des Patienten	Einleitung von Schutzmaßnahmen
fehlender Kooperation in Pflegesituationen	Problemen bei der Nahrungs-/ Flüssigkeitsaufnahme
Sonstiges:	
rund um die Uhr	nur von ..... bis ..... Uhr
Angehöriger	Betreuer

## Wichtig im Kontakt mit dem Patienten sind:

Religion:	
Regionale Herkunft / Heimat:	

weiter Wichtig im Kontakt mit dem Patienten sind:	
Muttersprache/ Dialekt:	
Ehemaliger Beruf (z.B. Handwerk):	
Stolz/ Bedeutsames:	

## Einschränkungen Sehen:

leicht	schwer	Brille vorhanden
--------	--------	------------------

## Einschränkungen Hören:

leicht	schwer	Hörgerät vorhanden
--------	--------	--------------------

Cochlea-Implantat vorhanden

## Verstehen von Sprache: Das Sprachverständnis ist ...

weitgehend erhalten	kurze Fragen werden verstanden	sehr eingeschränkt, z.B. auf prägnante Worte
Sprachverständnis fehlt	Gesten werden verstanden	

## Sprach- und Sprechfähigkeit ist ...

weitgehend erhalten	kurze Sätze können gebildet werden	sehr eingeschränkt, z.B. einzelne Worte
nicht möglich, weil		

Mobilität: Der Patient ...	benötigt Hilfsmittel (Stock, Rollator)	kann nicht laufen
kann ohne Hilfe laufen		
Nähe und Distanz: Der Patient ...	hält lieber Distanz	
reagiert positiv auf Körperkontakt		
kann abrupt ablehnend reagieren, wenn		

## Gewohnheiten im Tagesverlauf:

morgens (z. B. zuerst Frühstück);	
mittags (z. B. Ruhepause);	
abends (z. B. Rituale);	

## Sonstige Gewohnheiten, die beachtet werden sollen:

Zur Entspannung:	
Zum Einschlafen:	
In Stresssituationen:	
In Pflegesituationen:	

weiter auf Seite 2 ▶

# Informationsbogen: Patient ..... mit einer Demenz bei Aufnahme ins Krankenhaus

Seite 2

(Name)

<b>Verhalten:</b> Wünsche und Vorlieben:	
Ärger / abwehrendes Verhalten bei:	
Angst bei:	
Hin- oder Weglauf-tendenzen	
<b>Essen und Trinken:</b> erkennt Essen	erkennt Getränke
trinkt selbstständig	braucht Ansprache/ Erinnerung
Besteck in die Hand legen	Hand führen/ Bewegung führen
Gebiss vorhanden	Essen und Trinken stets anreichern
Tägliche Trinkmenge:	hochkalorische Ernährung
Risiken (z.B. Verschlucken):	..... ml
Bevorzugte Speisen und Getränke:	
Abneigung/ Unverträglichkeiten:	

<b>weiter Essen und Trinken:</b> Hilfestellung bei:		
Abwehrendes Verhalten bei:		
<b>Ruhen und Schlafen:</b> Ruhe und Schlaf ohne Probleme	Einschlafstörungen	nächtliches Aufstehen
Toiletten-gänge gegen ..... Uhr	geht zu Bett gegen ..... Uhr	wacht auf gegen ..... Uhr
Einschlaf-gewohnheiten:		
Bei Einschlaf-störungen/nächtlicher Unruhe hilft:		
<b>Körperpflege:</b> Körperpflege selbstständig	wäscht sich am Wasch-becken selbst	benutzt Waschlappen/-handschuh
wäscht Oberkörper selbstständig	völlig auf Hilfe angewiesen	bevorzugt: Duschen Wannenbad
Hilfestellung nötig bei:		
Abwehrendes Verhalten bei:		

<b>weiter Körperpflege:</b> Risiken (z.B. Empfindlichkeits der Haut):		
<b>An- und Auskleiden:</b> Lieblings-kleidungsstück:		
Besonderheiten:		
Abwehrendes Verhalten bei:		
<b>Ausscheiden:</b> Kontrolle der Blase	Kontrolle des Darms	erkennt Toilette
auf Toilette nicht alleine lassen		
Feste Toilettenzeiten:		
<b>Hilfsmittel:</b> Urinflasche	Steckbecken	Einlage
Vorlage		
Sonstiges:		

12/2022

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz • Keithstraße 41 • 10787 Berlin • Tel: 030 - 259 3795 0 • Fax: 030 - 259 37 9529  
E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de • Internet: www.deutsche-alzheimer.de • Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14



## Was tun nach der Demenz-Diagnose?

Wenn eine Demenz diagnostiziert wird, stellen sich für Betroffene und Angehörige eine Vielzahl von Fragen. Es gibt wichtige Dinge, die man möglichst rasch in Angriff nehmen sollte. Einen Überblick dazu gibt Ihnen unsere Checkliste.

### Beratung in Anspruch nehmen

<i>Was?</i>	<i>Wer ist Ansprechpartner?</i>
Beratungstermin vereinbaren	Örtliche Alzheimer-Gesellschaft, Pflegestützpunkt, Beratungsstelle für pflegende Angehörige, ...

Adressen finden Sie im Internet, über Ihre Pflegekasse oder das bundesweite Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14

Meine Beratungsstelle: \_\_\_\_\_

### Rechtliche Fragen regeln

<i>Was?</i>	<i>Wer ist Ansprechpartner?</i>
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung	Betreuungsverein, Beratungsstelle, Rechtsanwalt/Notar
Rechtliche Betreuung	Betreuungsgericht, Beratungsstelle, Betreuungsverein
Patientenverfügung	Hausarzt, Hospizverein
Testament	Eigenhändig, Notar
Autofahren	Hausarzt
Überprüfung der Fahreignung	Fahrschule, Automobilclub, Polizei, TÜV, Führerscheinstelle
Haftpflichtversicherung abschließen/überprüfen; Unfallversicherung überprüfen/kündigen	Versicherungsunternehmen, Verbraucherzentrale

## Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten nutzen

Was?	Wer ist Ansprechpartner?
Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegegrad beantragen)	Pflegekasse
„Hilfe zur Pflege“	Sozialamt
Hilfsmittel wie Pflegebett, Rollator, Badewannenlifter, Inkontinenzmaterialien	Pflegekasse ohne bzw. Krankenkasse mit ärztlicher Verordnung
Wohnungsanpassung, bzw. behindertengerechter Umbau	Pflegekasse
Schwerbehindertenausweis (Feststellung des Grads der Behinderung)	Versorgungsamt
Befreiung von der Zuzahlung für Medikamente usw.	Krankenkasse

## Unterstützungs- und Entlastungsangebote in Anspruch nehmen

Was?	Wer ist Ansprechpartner?
Gesprächskreis oder Selbsthilfegruppe für Angehörige	Örtliche Alzheimer-Gesellschaft, Wohlfahrtsverbände, ambulante Pflegedienste
Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Krankheitsbild	Örtliche Alzheimer-Gesellschaft, Beratungsstellen
Kurzzeitige oder längerfristige Reduzierung der Arbeitszeit für die Pflege	Informationen unter <a href="http://www.wege-zur-pflege.de/familienpflegezeit">www.wege-zur-pflege.de/familienpflegezeit</a>
Stundenweise häusliche Betreuung durch (ehrenamtliche) Helferinnen und Helfer	Örtliche Alzheimer-Gesellschaft, ambulante Pflegedienste, Mehrgenerationenhäuser
Betreuungsgruppen	Örtliche Alzheimer-Gesellschaft, ambulante Pflegedienste
Häusliche Pflege	Ambulante Pflegedienste
Tagespflege	Tagespflegeeinrichtungen, Pflegeheime
Verhinderungspflege	Antrag bei der Pflegekasse
Kurzzeitpflege	Pflegeheime, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Antrag bei der Pflegekasse
Betreute Urlaubsangebote	Alzheimer-Gesellschaften, Liste bei der DALzG
Reha-Maßnahmen	Krankenkasse, Rentenversicherungsträger

## Behandlungsmöglichkeiten mit der Ärztin/ dem Arzt besprechen

Was?	
Medikamente	Antidementiva, ggf. Antidepressiva, Angstlösende Medikamente
Nicht-medikamentöse Therapien	Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie, evtl. Hirnleistungstraining
Sonstige Erkrankungen	Medikamentenplan überprüfen, regelmäßige Gesundheitskontrollen
Zähne	Regelmäßige Kontrollen
Gehör	Überprüfen, ggf. Hörgerät

## Als Angehörige/r für die eigene Gesundheit sorgen

Was?	Wer ist Ansprechpartner?
Regelmäßige Gesundheitschecks	Hausärztin/ Hausarzt
Bewegungsangebote/ -therapien wahrnehmen	Vereine, Physiotherapeutische Praxen, sonstige
Entspannungsmethoden erlernen	Volkshochschule, Vereine, Krankenkassen, sonstige
Rehabilitationsmaßnahme für pflegende Angehörige beantragen	Krankenkasse, Rentenversicherungsträger
Für Auszeiten sorgen ☕	

**Wir sind für Sie da!**



**Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14**

**[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)**



Foto: Blank

## PFLEGEVERSICHERUNG

Wer im Alltag dauerhaft auf die Unterstützung anderer angewiesen ist, kann Leistungen der Pflegeversicherung beantragen. Ziel der zur Verfügung gestellten Leistungen ist es, dem Menschen mit Pflegebedarf ein Höchstmaß an Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit zu ermöglichen.

Bei Ihrer Pflegekasse haben Sie Anspruch auf eine kostenfreie, frühzeitige und umfassende Beratung durch Pflegeberater. Diese beraten zu medizinischen und pflegerischen Hilfen, zu möglichen Ansprüchen von Sozialleistungen, zum Verfahren der Feststellung einer Pflegebedürftigkeit oder zur stationären beziehungsweise ambulanten Versorgung. Desweiteren können Sie sich vor Ort von Mitarbeitern des PflegeStützpunktes beraten lassen (siehe Seite 36).

Sie können auch direkt bei Ihrer Pflegekasse anrufen, um einen Antrag auf Pflegegrad zu stellen. Welche Pflegekasse für Ihren Fall zuständig ist, erfahren Sie bei der zuständigen Krankenversicherung. Die Pflegekasse beauftragt einen Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK), der sich bei einem Hausbesuch ein Bild vom Umfang des Hilfebedarfes macht. Dabei orientiert er sich an sechs gesetzlich vorgegebenen Modulen, die umfassend das Verständnis von Pflegebedürftigkeit beschreiben. Diese werden für die Einstufung des Pflegebedürftigen in einen von insgesamt fünf Pflegegraden herangezogen. Es ist hilfreich im Vorfeld der Begutachtung eine Selbsteinschätzung der Betreuungs- und Pflegesituation vorzunehmen. Pflegetagebücher oder ein umfassender Selbsteinschätzungsbogen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (siehe Seite 33) unterstützen dabei. Bitten Sie Ihre Pflegeperson, bei der Begutachtung anwesend zu sein.

Bei der Beurteilung steht der Mensch selbst mit seinen individuellen Fähigkeiten, die es zu erhalten, zu fördern und zu verbessern gilt, im Mittelpunkt. Dabei werden körperlich, geistig und psychisch bedingte Beeinträchtigungen berücksichtigt. Wie selbstständig kann ein Mensch seinen Alltag noch bewältigen? Wie gut kommt er mit den Folgen seiner Erkrankung oder Beeinträchtigung zurecht? Was kann er noch allein und wobei braucht er Unterstützung?

Sechs Lebensbereiche/Module\* werden begutachtet, um festzustellen, wie selbstständig eine pflegebedürftige Person ist:

- **Modul 1 - Mobilität**  
Körperliche Beweglichkeit: Kann die betroffene Person alleine aufstehen und vom Bett ins Badezimmer gehen? Kann sie sich selbstständig in den eigenen vier Wänden bewegen, ist Treppen steigen möglich?
- **Modul 2 - Geistige und kommunikative Fähigkeiten**  
Erinnerungs-, Orientierungs- und Urteilsvermögen sowie die Fähigkeit zur Kommunikation...
- **Modul 3 - Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**  
Selbstgefährdendes Verhalten, Panikattacken, Wahnvorstellungen, Ängste, Abwehrverhalten...
- **Modul 4 - Selbstversorgung**  
Selbstständigkeit bei der Körperpflege, beim Anziehen, Essen und Trinken...
- **Modul 5 - Selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen – sowie deren Bewältigung**  
selbstständige Einnahme von Medikamenten, Umgang mit Hilfsmitteln wie z.B. Hörgeräten oder Kompressionsstrümpfen...
- **Modul 6 - Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**  
Tagesstruktur selbstständig gestalten, Planung von Aktivitäten, Pflege sozialer Kontakte...

\*Für jedes Kriterium in den genannten Lebensbereichen wird der Grad der Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person, in der Regel anhand eines Punktwerts zwischen 0 (Person kann Aktivität ohne eine helfende Person durchführen, jedoch gegebenenfalls allein mit Hilfsmitteln) und – in der Regel – 3 (Person kann die Aktivität nicht durchführen, auch nicht in Teilen) ermittelt. So wird in jedem Bereich der Grad der Beeinträchtigung sichtbar. Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Wird der Antrag abgelehnt oder entspricht er nicht Ihrer Einschätzung, müssen Sie dies nicht einfach hinnehmen, sondern können Widerspruch gegen den Entscheid einlegen. Wichtig dabei ist, eine Frist von vier Wochen einzuhalten. Wird der Pflegeaufwand größer, können sie jederzeit einen Höherstufungsantrag stellen.

Zusätzlich werden die außerhäuslichen Aktivitäten und die Haushaltsführung bewertet. Sie fließen zwar nicht in die Berechnung des Pflegegrades mit ein, sind aber wichtig, wenn es darum geht, die Versorgung des Pflegebedürftigen zu organisieren. Die erhobenen Informationen zu den beiden Bereichen helfen, die Pflegeberatung an den Hilfebedarf anzupassen und die Pflege besser zu planen.

Sobald eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, können folgende Leistungen entsprechend des Pflegegrades aus der Pflegeversicherung bezogen werden:

### **Ab Pflegegrad 1**

- besteht Anspruch auf den Entlastungsbetrag  
(einsetzbar für eine qualitätsgesicherte Leistung zur Entlastung pflegender Angehöriger oder für die Kurzzeit-, Tages- und Nacht- sowie stationäre Pflege)
- besteht Anspruch auf einen Zuschuss zur Wohnraumanpassung
- besteht Anspruch auf einen Zuschuss zu Pflegehilfsmittel
- besteht Anspruch auf einen Zuschuss zum Hausnotruf

### **zusätzlich ab Pflegegrad 2-5**

- besteht Anspruch auf Pflegegeld  
(für Leistungen, die durch Angehörige oder Ehrenamtliche erbracht werden)
- besteht Anspruch auf Pflegesachleistungen  
(für Leistungen, die durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht werden)  
> Pflegegeld und Pflegesachleistungen sind miteinander kombinierbar
- besteht Anspruch auf Leistungen zur Verhinderungspflege  
(bei Verhinderung der privaten Pflegeperson, Urlaub, Krankheit...)
- besteht Anspruch auf Leistungen zur Kurzzeitpflege  
(wenn der Pflegebedürftige für eine begrenzte Zeit auf stationäre Hilfe angewiesen ist)
- besteht Anspruch auf Leistungen zur teilstationären Tages- und Nachtpflege
- besteht Anspruch auf Leistungen zur stationären Pflege

## Leistungen für Angehörige

- Angehörige haben Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld bis zu zehn Arbeitstage kann man der Arbeit fernbleiben, wenn dies erforderlich ist, um für einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Pflegeunterstützungsgeld wird aus der Pflegeversicherung des Pflegebedürftigen gezahlt.
- Angehörige haben Anspruch auf Familienpflegezeit bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden ist eine Freistellung von bis zu 24 Monaten möglich.
- Angehörige haben Anspruch auf Leistungen für einen kostenlosen Pflegekurs um die Pflege zu Hause zu verbessern, steht Angehörigen über die Pflegekasse ein kostenloser Pflegekurs zu.

**Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Ihrer Kranken- oder Pflegekasse, beim PflegeStützpunkt oder anderen Beratungsstellen.**

### Selbsteinschätzungsbogen:

Den Selbsteinschätzungsbogen können Sie unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft herunterladen. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, die Websites aufzurufen, wenden Sie sich gerne direkt an die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon: 030 / 25 93 79 50

### Das Bundesministerium für Gesundheit stellt folgende Broschüren zur Verfügung:

“Ratgeber Demenz” Artikel Nr. BMG-P-11021

“Pflegebedürftig, was nun?” Artikel Nr. BMG-P-07053

“Pflegeleistungen zum Nachschlagen” - Artikel Nr. BMG-P-11025

“Ratgeber Pflege” - Artikel Nr. BMG-P-07055

“Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf” Artikel Nr. 3BR81

Diese können Sie beim Publikationsversand der Bundesregierung bestellen.

Telefon: 030 / 18 27 22 72 1

## BERATUNGSSTELLEN

### **Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg - Eckernförde e.V.**

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. ist Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige. Sie berät rund um das Thema Demenz, trägt es in die Öffentlichkeit und organisiert Veranstaltungen für Menschen mit Demenz und Ihre Angehörigen.

Anschrift: Aukamp 17, 24794 Bünsdorf  
 Telefon: 04356 / 99 99 79 9  
 E-Mail: [info@alzheimer-rd-eck.de](mailto:info@alzheimer-rd-eck.de)  
 Website: [www.alzheimer-rd-eck.de](http://www.alzheimer-rd-eck.de)

### **Förderverein Sorgeskultur für Rendsburg und Umgebung e.V.**

Die Pflege- und Alzheimerberatungsstelle ist Ansprechpartner für Menschen mit Demenz und Ihre Angehörigen. Sie berät zu allen Aspekten der Krankheit.

Anschrift: Kirchenstraße 1, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 0171 / 61 42 590  
 E-Mail: [mail@sorgeskultur-rd-de](mailto:mail@sorgeskultur-rd-de)  
 Website: [www.sorgeskultur-rd.de](http://www.sorgeskultur-rd.de)

### **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. • Alzheimer – Telefon**

Das Alzheimer-Telefon ist ein bundesweites Beratungsangebot für Menschen mit Demenz, für Angehörige sowie für alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren. Ein multiprofessionelles Team ist für Sie erreichbar unter:

Telefon: 030 / 25 93 79 51 4  
 Montag - Donnerstag von 9 bis 18 Uhr  
 Freitag von 9 bis 15 Uhr  
 Website: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

### **Beratung auch zu technischen Hilfen**

Häufige Symptome einer Demenzerkrankung sind die Störung des Kurzzeitgedächtnisses oder die Störung der Merkfähigkeit. Diese können dazu führen, dass selbst vertraute Geräte nicht mehr richtig bedient werden können. Inzwischen gibt es viele technische Hilfsmittel, die Einschränkungen (Bedienung von Geräten, den Weg nach Hause finden) ausgleichen können.

## Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Das Kompetenzzentrum Demenz SH hat den Auftrag, die Versorgungsstrukturen des Landes Schleswig-Holstein für Menschen mit Demenz und deren Angehörige auszuweiten, zu verbessern und qualitätsgesichert zu erhalten.

Anschrift: Hans-Böckler-Ring 23 c, 22851 Norderstedt  
 Telefon: 040 / 23 83 04 40  
 E-Mail: [info@demenz-sh.de](mailto:info@demenz-sh.de)  
 Website: [www.demenz-sh.de](http://www.demenz-sh.de)

### Beratung auch zur Wohnraumanpassung

In der Norderstedter Musterwohnung können Interessierte z.B. mittels eines Alterssimulationsanzugs, Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühlen die verschiedenen Barrieren und Schwierigkeiten sowie die Umsetzungsmöglichkeiten erproben und kennenlernen. Die liebevoll und im Detail eingerichtete Wohnung zeigt, wie Menschen mit Demenz möglichst lange selbstständig zuhause wohnen bleiben können.

### PflegeNotTelefon

Als Krisen-, Beratungs- und Beschwerdetelefon in Schleswig-Holstein stellt das PflegeNotTelefon eine zentrale erste Anlaufstelle dar. 24 Stunden täglich erhalten Sie Hilfe in konkreten Krisensituationen oder eine allgemeine Beratung durch ein multiprofessionelles Team.

Telefon: 01802 / 49 48 47 (6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)  
 Website: [www.pflege-not-telefon.de](http://www.pflege-not-telefon.de)

### Pflegeberatung bei den Pflegekassen

Sie können sich kostenlos bei Ihrer Pflegekasse beraten lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegekassen geben Ihnen Auskünfte über Unterstützungsmöglichkeiten, wenn Sie Pflege oder Betreuung benötigen. Die für Sie zuständige Pflegekasse erfahren Sie bei Ihrer Krankenkasse.

### PflegeStützpunkte

Siehe nächste Seite!

## PFLEGESTÜTZPUNKTE

Wenn ein Mensch und seine Angehörigen Unterstützung benötigen, stellen sich viele Fragen: Wer unterstützt mich im Alltag? Wie kann ich mein bisheriges Leben in vertrauter Atmosphäre weiterleben? Wo bekomme ich Hilfsmittel? Welche Anträge muss ich stellen? Auf diese und andere Fragen bekommen Sie beim PflegeStützpunkt eine Antwort.

Gemeinsam mit Ihnen ermittelt der PflegeStützpunkt Ihren persönlichen Bedarf an Unterstützung und Hilfe. Er vermittelt die nötigen Kontakte und hilft Ihnen bei der Organisation der benötigten Leistungen – damit Sie so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich leben können.

Sie können die offene Sprechstunde besuchen oder anrufen.

Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.\*

### Koordinierungsstelle im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Anschrift: Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 202 12 47  
 E-Mail: [pfligestuetzpunkt@kreis-rd.de](mailto:pfligestuetzpunkt@kreis-rd.de)  
 Website: [www.kreis-rendsbuerg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pfligestuetzpunkt](http://www.kreis-rendsbuerg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pfligestuetzpunkt)

### Beratungsstelle Altenholz

Anschrift: Am Buchholz 4, 24161 Altenholz  
 Telefon: 0431 / 32 10 40  
 E-Mail: [info@pfligestuetzpunkt.altenholz.de](mailto:info@pfligestuetzpunkt.altenholz.de)

### Außenstelle Kronshagen

Anschrift: Kopperpähler Allee 69, 24119 Kronshagen  
 Telefon: 0431 / 32 10 40  
 E-Mail: [info@pfligestuetzpunkt.altenholz.de](mailto:info@pfligestuetzpunkt.altenholz.de)

### Beratungsstelle Eckernförde

Anschrift: Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 76 94 22  
 E-Mail: [pfligestuetzpunkt.eckernfoerde@pro-regio.org](mailto:pfligestuetzpunkt.eckernfoerde@pro-regio.org)

\* Quelle: [www.kreis-rendsbuerg-eckernfoerde.de/pfligestuetzpunkt](http://www.kreis-rendsbuerg-eckernfoerde.de/pfligestuetzpunkt)

## Beratungsstelle Flintbek

Anschrift: Kätnerskamp 5, 24220 Flintbek  
 Telefon: 04347 / 90 58 00  
 E-Mail: [pflgestuetzpunkt@flintbek.de](mailto:pflgestuetzpunkt@flintbek.de)

## Außenstelle Bordesholm

Anschrift: Holstenstraße 28, 24582 Bordesholm  
 Telefon: 04322 / 69 22 79  
 E-Mail: [katrin.michel@diakonie-altholstein.de](mailto:katrin.michel@diakonie-altholstein.de)

## Außenstelle Nortorf

Anschrift: Niedernstraße 6, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 21 39  
 E-Mail: [info@pflgestuetzpunkt-nortorf.de](mailto:info@pflgestuetzpunkt-nortorf.de)

## Beratungsstelle Hohenwestedt

Anschrift: Thomas-Haus-Passage 2, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 76 31 82 8  
 E-Mail: [psp-sued-hwst@t-online.de](mailto:psp-sued-hwst@t-online.de)

## Beratungsstelle Rendsburg

Anschrift: Am Holstentor 16, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 69 63 0  
 E-Mail: [info@psp-rd.de](mailto:info@psp-rd.de)

## Mobile Beratung

Fahrplan unter:

[www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pflgestuetzpunkt/mobile-beratung](http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pflgestuetzpunkt/mobile-beratung)



## RECHTLICHE BETREUUNG

Bei den Betreuungsbehörden und -vereinen finden Menschen, die eine Betreuung benötigen sowie ehrenamtliche Betreuer, die eine gesetzliche Betreuung ausüben, Begleitung, Beratung und Hilfe. Darüber hinaus erhalten Sie beim Betreuungsverein Informationen über Möglichkeiten der Vorsorge wie Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

### **Betreuungsbehörde Rendsburg-Eckernförde**

Anschrift: Berliner Straße 4, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 20 22 28  
 E-Mail: [betreuungsbehoerde@kreis-rd.de](mailto:betreuungsbehoerde@kreis-rd.de)  
 Website: [www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/familie-soziales/unterstuetzung-fuer-menschen-mit-beeintraechtigungen/betreuung-gesetzlich](http://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/familie-soziales/unterstuetzung-fuer-menschen-mit-beeintraechtigungen/betreuung-gesetzlich)

### **Betreuungsverein Rendsburg-Eckernförde e.V.**

#### **Rendsburg**

Anschrift: Altstädter Markt 4-5, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 33 80 70  
 E-Mail: [info@betreuungsverein-rendsborg.de](mailto:info@betreuungsverein-rendsborg.de)  
 Website: [www.betreuungsverein-rendsborg.de/kontakt](http://www.betreuungsverein-rendsborg.de/kontakt)

#### **Eckernförde**

Anschrift: Kieler Straße 5, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 72 60 94  
 E-Mail: [info@betreuungsverein-rendsborg.de](mailto:info@betreuungsverein-rendsborg.de)  
 Website: [www.betreuungsverein-rendsborg.de/kontakt](http://www.betreuungsverein-rendsborg.de/kontakt)



## Informationsblatt 17

# Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In den letzten Jahren sind zahlreiche Urlaubsangebote entstanden, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zugeschnitten sind. Sie sollen Erkrankten und Angehörigen eine positive gemeinsame Zeit beschieren und die Angehörigen möglichst entlasten. Urlaubsreisen sind in der Biografie der meisten Menschen mit angenehmen Erinnerungen verknüpft. Damit der Urlaub gelingt, kommt es darauf an, dass der Rahmen (Anreise, Unterkunft, Betreuung, Aktivitäten) so gestaltet ist, wie es den individuellen Bedürfnissen entspricht. Derartige Reisen werden von Alzheimer-Gesellschaften und anderen Anbietern organisiert. Ein Teil der Pflege- und Betreuungskosten kann, auf Antrag, von der jeweiligen Pflegekasse erstattet werden.

### Betreuer Urlaub in der Gruppe

Gruppenreisen sind meist so organisiert, dass die Erkrankten einen Teil des Tages von geschulten Fachkräften, Helfern und Helfern betreut werden. Die Angehörigen haben in dieser Zeit frei. Sie können beispielsweise im Liegestuhl entspannen, Ausflüge unternehmen oder Informations- und Gesprächsangebote wahrnehmen.

Ebenso werden in der Regel gemeinsame Unternehmungen und gesellige Veranstaltungen angeboten. Der Betreute Urlaub kann den Angehörigen Entlastung vom Pflegealltag ermöglichen, ohne dass dabei der enge Kontakt zu den Erkrankten verloren geht. Gruppenreisen bieten die Gelegenheit, zu Gesellschaft und Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen und Menschen mit Demenz. Oft entstehen dabei neue soziale Kontakte und sogar Freundschaften, die nach der Reise weiter gepflegt werden.

### Worauf sollte man beim Betreuten Urlaub in der Gruppe achten?

Bei Gruppenreisen sollten sich Angehörige vorab informieren, ob folgende Punkte ihren individuellen Wünschen entsprechen:

- Reiseterrine und Preise
- Barrierefreie Unterkunft
- An- und Abreisemöglichkeit
- Verpflegung: Vollpenion, Diät
- Umfang der Betreuung vor Ort
- Freizeit- und Gesundheitsangebote
- Fahrdienst vor Ort

### Individuell organisierte Reisen

Individuell organisierte Reisen bieten die Möglichkeit, dass Reisezeiten, Reiseziele und die Dauer der Reise ganz nach den eigenen Wünschen bestimmt werden können. Es können Hotels genutzt werden, die vornehmlich Menschen mit Demenz behagen und auf deren Bedürfnisse gut eingestellt sind. Am Urlaubsort können die Erkrankten in der Regel durch einen ambulanten Pflegedienst oder in einer Tagespflege betreut



werden. Durch die Spezialisierung können sich Menschen mit Demenz unbefangenen im Hotel bewegen, was zu einer entspannten Urlaubsaufnahme beiträgt. Auch hier sollten sich Angehörige genau informieren, ob die Unterkunft und Betreuung zu den individuellen Bedürfnissen passt.

### Finanzierung des Urlaubs für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft, Mahlzeiten und Ausflüge müssen selbst bezahlt werden. Es gibt mancherorts Stipendien, die bedürftige Pflegende bei der Finanzierung des Urlaubs unterstützen. Die Kosten für Pflege und Betreuung der Erkrankten können sowohl bei individuellen als auch bei Gruppenreisen aus Leistungen der Pflegeversicherung finanziert werden. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Leistungen im Rahmen der **Verhinderungspflege** (§ 39 SGB XI), für die jährlich 1.612 € zur Verfügung stehen. Der Betrag kann durch die Übertragung der halben Leistung der Kurzzeitpflege auf insgesamt 2.418 € erhöht werden. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat und der Pflegebedürftige zum Zeitpunkt der Verhinderung mindestens in Pflegegrad 2 eingeschult ist (§ 39 Abs.1 Satz 2 SGB XI).
2. Ferner kann der **Entlastungsbetrag** (§ 45b SGB XI) zusätzlich genutzt werden, wenn anerkannte alltagsunterstützende Angebote vor Ort zur Betreuung beitragen. Monatlich haben Versicherte ab Pflegegrad 1 Anspruch auf 125 €. Nicht in Anspruch genommene Beträge können bis Ende Juni des Folgejahres verwendet werden.
3. Ergänzend oder zusätzlich zum Entlastungsbetrag kann für die Finanzierung anerkannter alltagsunterstützender Angebote ein Teil der ambulanten Pflegeleistungen bestehend aus ambulanten Pflegeschulung, ambulanten ambulanten Pflegeschulung können dafür umgewandelt werden, falls diese nicht anderweitig, zum Beispiel für einen ambulanten Pflegedienst zuhause, verwendet werden (§ 45a Abs.4 SGB XI). Für diese Verwendung wird bei der Pflegekasse ein Antrag auf Umwandlung gestellt. Je nach Pflegegrad variiert die Höhe des zur Verfügung stehenden Betrags.

Für die unter 2. und 3. genannten Leistungen muss die Anerkennung des Angebots nach Landesrecht vorliegen.

Je nachdem, welche Leistungen der Pflegekasse in Anspruch genommen werden, kann es zu Kürzungen beim Pflegegeld für den jeweiligen Monat kommen. Eine genaue Beratung durch den Anbieter zur Finanzierung der Reise ist deshalb empfehlenswert. Die Anbieter unterstützen in der Regel auch bei der Antragstellung.

Besteht vor Ort eine Zusammenarbeit mit einem SPA-Hotel oder einer Reife-Einrichtung, können nach Absprache gesundheitsfördernde, präventive Angebote für pflegende Angehörige genutzt werden. Voraussetzung ist eine haus- oder fachärztliche Helmierteilverordnung, zum Beispiel für Gruppengymnastik im Bewegungsbad (§ 32 SGB XI).

### Liste der Urlaubsangebote

Eine Liste von Urlaubsangeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in Deutschland und international kann über den nachstehenden Link bei der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft heruntergeladen werden:

- Download Urlaubsliste

Bei Bedarf erhalten Sie die Liste auch per Post zugesandt.

Regionale Alzheimer-Gesellschaften kennen mitunter weitere Urlaubsangebote, die nicht in der Liste enthalten sind:

- Verzeichnis aller Alzheimer-Gesellschaften auf [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

*Für dieses Informationsblatt danken wir*

Sven Stöckl, Alzheimer-Gesellschaft, Schleswig-Holstein e. V. Selbsthilfe Demenz

Aktualisiert und überarbeitet durch die Geschäftsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz Juni 2018



## AUTOFAHREN und DEMENZ

Forschungsstudien und praktische Fahrtests haben gezeigt, dass bei beginnender Demenz die Fahreignung, das heißt die generelle Befähigung zum Führen eines Kraftfahrzeugs, in der Regel noch gegeben ist. In Begutachtungs-Leitlinien zur Kraftfahreignung wird daher kein grundsätzliches Fahrverbot bei leichter Demenz gefordert. Im Verlauf der Erkrankung treten zunehmende Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit auf. Sie betreffen besonders die Bereiche Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Konzentration, Orientierung und Urteilsfähigkeit. Davon wird die Fahreignung unterschiedlich, in der Regel abhängig vom Stadium der Erkrankung, beeinflusst. Allerdings sind die vorhandenen Ressourcen bei Menschen mit Demenz sehr unterschiedlich, so dass stets eine individuelle Abklärung notwendig ist. Für alle Formen der Demenz gilt, dass die Fahreignung im Verlauf der Krankheit abnimmt und dass das Autofahren bei einer mittelschweren und schweren Demenzerkrankung eingestellt werden muss.

### **Warnzeichen für verminderte Leistungsfähigkeit im Verkehr:**

- auffällig langsames Fahren
- Desorientiertheit an Kreuzungen
- unentschlossenes Verhalten
- Verfahren auf bekannten Strecken
- Nicht–Beachten von Verkehrsschildern

Wenn Betroffene keine Einsicht zeigen, sind auch kleine Tricks gerechtfertigt, um sie vom Fahren abzuhalten. Zugangsbarrieren zum Fahrzeug (zum Beispiel außer Sichtweite parken) tragen dazu bei, feststehende Gewohnheiten zu verändern. Wenn hierdurch keine Verhaltensänderung erwirkt werden kann, ist es oft nicht einfach, dies ohne konfliktvolle Auseinandersetzungen zu erreichen.

In solchen Situationen berichten Angehörige von folgenden erfolgreichen Strategien: den Fahrzeugschlüssel verstecken, vorübergehend die Batterie abklemmen, behaupten, der Enkel brauche das Auto dringend oder es müsse zur Reparatur.

Wichtig ist für Menschen mit Demenz, trotzdem mobil zu bleiben. Auch wenn sie nicht mehr Auto fahren können, sollten sie unvermindert am sozialen Miteinander in der Familie und im Wohnort teilhaben. Soziale und kreative Aktivitäten in Sport- und Freizeitgruppen, Betreuungsgruppen und Tagespflege usw. können dazu beitragen, dass das Thema Autofahren an Bedeutung verliert.

### Empfehlungen:

- Bei einer beginnenden Demenz vom Alzheimer-Typ ist eine individuelle Abklärung erforderlich. Erkrankte mit einer Frontotemporalen Demenz sollten das Autofahren so schnell wie möglich einstellen, um das eigene Leben und das Leben anderer nicht zu gefährden.
- Familienangehörige sollten sich bei Beratungsstellen, bei Ärzten Rat holen, wie sie Erkrankte bei einer Selbst- und Fremdgefährdung unterstützen können.
- Auch der Austausch in der Familie, im Freundeskreis oder in einer Selbsthilfegruppe kann hilfreich sein, um kreative Lösungen zu finden.
- Menschen mit Demenz können ohne Auto mobil bleiben, durch Fahrgemeinschaften und Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

# GESPRÄCHSGRUPPEN

Diese Gruppen bieten Angehörigen die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch in einem geschützten Rahmen. In vergleichbarer Situation kann man sich aussprechen, verstanden fühlen, Rat und Unterstützung erhalten sowie soziale Kontakte knüpfen.

## FÜR ANGEHÖRIGE

### BÜDELSDORF

#### **Büdelendorfer Seniorenwohnanlage Am Park gGmbH**

Anschrift: Am Park 1, 24782 Büdelendorf  
 Telefon: 04331 / 34 37 10 7  
 E-Mail: [teresa.nogueira@bruecke.org](mailto:teresa.nogueira@bruecke.org)  
 Website: [www.kibis-rendsburg.de/selbsthilfegruppen-von-a-z/demenz-angehoerigengruppe](http://www.kibis-rendsburg.de/selbsthilfegruppen-von-a-z/demenz-angehoerigengruppe)

### ECKERNFÖRDE

#### **Familienzentrum Eckernförde der Ev. Luth. Kirchengemeinde Borby e.V.**

Gemeindehaus Borby

Anschrift: Borbyer Pastorenweg 1, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 46 84 52 7  
 E-Mail: [mail@familienzentrum-eckernfoerde.de](mailto:mail@familienzentrum-eckernfoerde.de)  
 Website: [www.familienzentrum-eckernfoerde.de/kursangebot/angehoerige-von-demenzkranken/](http://www.familienzentrum-eckernfoerde.de/kursangebot/angehoerige-von-demenzkranken/)

### RENSBURG

#### **Förderverein Sorgeskultur für Rendsburg und Umgebung e.V**

Anschrift: Kirchenstraße 1, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 0171 / 61 42 590  
 E-Mail: [mail@sorgeskultur-rd-de](mailto:mail@sorgeskultur-rd-de)  
 Website: [www.sorgeskultur-rd.de](http://www.sorgeskultur-rd.de)



## Hinweise für die Auswahl technischer Produkte bei Demenz (Kurzfassung)

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. setzt sich für Menschen mit Demenz ein. Sie setzt sich auch für die Angehörigen von Menschen mit Demenz ein.

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen fragen die Deutsche Alzheimer Gesellschaft immer wieder nach technischen und digitalen Produkten. Es geht um Produkte, die im Alltag helfen sollen. Darum haben wir dieses Informationsblatt geschrieben.

### Technik kann in vielen Situationen helfen:

- Technik kann helfen, den Alltag allein zu meistern.
- Technik kann an Termine oder Medikamente erinnern.
- Technik kann vor Gefahren schützen. Eine Herdsicherung kann zum Beispiel den Herd abschalten, wenn es vergessen wurde.

### Wann sind technische Produkte gut?



#### Technische Produkte sollen die Selbstständigkeit unterstützen.

- Die Produkte sollen dabei helfen, Aufgaben im Alltag allein zu erledigen.
- Die Produkte sollen gesellschaftliche Teilhabe fördern.
- Die Produkte sollen keine Aufgaben abnehmen, die noch gut allein erledigt werden können.



#### Technische Produkte dürfen nicht den Kontakt verringern

- Kontakt mit anderen ist wichtig für Menschen mit Demenz.
- Manchmal möchten Menschen mit Demenz weniger persönliche Hilfe von einer Pflegeperson haben. Technische Produkte können selbstständiger machen. Zum Beispiel, wenn sie an die Einnahme von Tabletten erinnern. Dann kann weniger Kontakt zwischen Menschen mit Demenz und Pflegepersonen auch gut sein.
- Gut ist weniger Kontakt aber nur, wenn die Menschen mit Demenz das möchten.



#### Technische Produkte sollen gut benutzt werden können

- Die Produkte müssen einfach zu bedienen sein.
- Es muss eine leichte Anleitung für die technischen Produkte geben.
- Bei Problemen muss es einen Kundendienst geben, der hilft.
- Jeder Mensch mit Demenz oder Angehörige soll sich die technischen Produkte leisten können.



#### Technische Produkte dürfen nicht schaden

- Die Produkte müssen sicher sein.
- Die Produkte dürfen den Menschen mit Demenz oder den Angehörigen keinen Schaden zufügen.
- Die Produkte dürfen nicht schlecht für die Gesundheit sein.



## Hinweise für die Auswahl technischer Produkte bei Demenz



### Technische Produkte dürfen nicht gegen Gesetze verstoßen

- Manche Produkte können die Freiheit einschränken. Zum Beispiel können Angehörige mit einem GPS-Ortungsgerät den Standort der Person mit Demenz überprüfen. Wenn sich die Person mit Demenz verläuft, kann das helfen. Wenn mit der Überprüfung die Bewegungsfreiheit begrenzt wird, ist das schlecht. Darüber muss gut aufgeklärt werden.
- Die Produkte sollen möglichst wenige persönliche Informationen sammeln. Die persönlichen Informationen müssen gut geschützt werden.



### Technische Produkte sollen lange genutzt werden können

- Die Produkte sollen lange halten.
- Ist etwas kaputt, soll es einfach repariert werden können.
- Die Produkte sollen möglichst auch dann noch helfen, wenn die Krankheit fortschreitet.



### Technische Produkte dürfen nicht schlecht für die Umwelt sein

- Die Produkte dürfen der Natur nicht schaden.
- Die Produkte sollen unter gerechten Bedingungen hergestellt werden.

## Was müssen Hersteller wissen?

Die Hersteller von technischen Produkten sollen von Anfang an mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen sprechen. So erfahren sie, was Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen. Dann können gute Produkte entstehen, die wirklich helfen.

### Hinweis: Unterstützung bei der Auswahl

Holen Sie sich Beratung und Unterstützung. Gemeinsam lässt sich das passende Produkt leichter auswählen. Manche Produkte werden von der Krankenkasse oder der Pflegekasse bezahlt.

Beratung bieten zum Beispiel:

- Wohnberatungsstellen, [www.wohnungsanpassung-bag.de](http://www.wohnungsanpassung-bag.de)
- Pflegestützpunkte, [www.zqp.de/beratung-pflege/#/home](http://www.zqp.de/beratung-pflege/#/home)
- Alzheimer-Gesellschaften vor Ort, [www.deutsche-alzheimer.de/adressen](http://www.deutsche-alzheimer.de/adressen)

Manchmal werden technische Produkte für Menschen mit Demenz angeboten, die gar keinen Nutzen haben. Dann sollte man sie nicht kaufen.



Es ist gut, wenn Produkte im Alltag getestet sind.  
Den Tests von offiziellen Stellen kann man meistens vertrauen.

Eine ausführlichere Version finden Sie unter:  
[www.deutsche-alzheimer.de/mit-demenz-leben/technische-hilfen](http://www.deutsche-alzheimer.de/mit-demenz-leben/technische-hilfen) unter

Quelle: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)



## ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Angebote zur Unterstützung im Alltag tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten und Menschen mit Betreuungsbedarf zu helfen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben und soziale Kontakte aufrechtzuerhalten.

Je nach Ausrichtung des Angebotes handelt es sich um:

- **Kostenlose Pflegekurse für Angehörige**

Um die Pflege zu Hause zu verbessern steht Angehörigen über die Pflegekasse ein kostenloser Pflegekurs zu. Sie werden von Pflegekassen oder anderen lokalen Einrichtungen angeboten. Über Angebote in Ihrer Region kann Ihnen Ihre Pflegekasse Auskunft erteilen.

- **Betreuungsgruppen außerhalb der eigenen Häuslichkeit**

Bei diesen stehen ansprechende Themen und Angebote, die Spaß machen, Erfolge vermitteln und das Selbstwertgefühl stärken, im Vordergrund.

- **Individuelle Betreuung, Besuchsdienste in der eigenen Häuslichkeit**

Dienstleister übernehmen für einige Stunden die Betreuung, indem sie beispielsweise Arztbesuche, beim Einkaufen, bei Freizeitaktivitäten begleiten oder sie gehen eine Runde spazieren oder helfen im Haushalt.

Zur Finanzierung können Menschen mit Pflegebedarf der Pflegegrade 1-5 den Entlastungsbetrag in Anspruch nehmen.

## KURSANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

### ECKERNFÖRDE

#### Schön Klinik Eckernförde

Treffpunkt Pflegende Angehörige • Pflegekurs Pflege • Pflegekurs Demenz

Anschrift: Schleswiger Str. 114, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 88 21 250

E-Mail: [ECK-Familiale-Pflege@schön-klinik.de](mailto:ECK-Familiale-Pflege@schön-klinik.de)

Website: [www.schoen-klinik.de/eckernfoerde/pressemitteilung/14906](http://www.schoen-klinik.de/eckernfoerde/pressemitteilung/14906)

Über weitere Angebote in Ihrer Region kann Ihnen Ihre Pflegekasse Auskunft erteilen.

## BETREUUNGSGRUPPEN & CAFÉS

### ALTENHOLZ

#### Betreuungsangebot des DRK

Anschrift: Am Buchholz 4, 24161 Altenholz

Telefon: 0431 / 32 10 40

E-Mail: [info@drk-altenholz.de](mailto:info@drk-altenholz.de)

Website: [www.drk-altenholz.de](http://www.drk-altenholz.de)

### BÜDELSDORF

#### AWO Haus für soziale Dienste

Anschrift: Eschenweg 1 a, 24782 Büdelsdorf

Telefon: 04331 / 70 88 31 5

E-Mail: [info@awo-sh.de](mailto:info@awo-sh.de)

Website: [www.awo-pflege-sh.de/pflegedienste-buedelsdorf/betreuungsgruppe-fuer-demenzranke](http://www.awo-pflege-sh.de/pflegedienste-buedelsdorf/betreuungsgruppe-fuer-demenzranke)

## BETREUUNGSGRUPPEN & CAFÉS

### ECKERNFÖRDE

#### Café für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Familienzentrum Eckernförde

Anschrift: Saxtorfer Weg 18 b, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 46 84 52 7

E-Mail: a.halley@icloud.com

Website: [www.familienzentrum-eckernfoerde.de/kursangebot/angehoerige-von-demenzkranken](http://www.familienzentrum-eckernfoerde.de/kursangebot/angehoerige-von-demenzkranken)

### KRONSHAGEN

#### Demenzcafé Immergrün

Begegnungscafé für Angehörige und Betroffene – Diakonie Sozialstation Kronshagen

Anschrift: Amalienweg 2, 24119 Kronshagen

Telefon: 0431 / 58 88 85

E-Mail: [pflge-kronshagen@diakonie-altholstein.de](mailto:pflge-kronshagen@diakonie-altholstein.de)

Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/kronshagen](http://www.diakonie-altholstein.de/de/kronshagen)

## BETREUUNGSGRUPPEN AUF BAUERNHÖFEN

### BÖHNHUSEN

#### Hof Wilde Wiesen – Bauernhof für Menschen mit Demenz

Anschrift: Dorfstraße 25, 24220 Bönnhusen

Telefon: 0177 / 14 60 69 0

E-Mail: [info@hof-wilde-wiesen.de](mailto:info@hof-wilde-wiesen.de)

Website: [www.hof-wilde-wiesen.de](http://www.hof-wilde-wiesen.de)

### NEGENHARRIE

#### Hof TohuWaBoho – Bauernhof für Menschen mit Demenz

Anschrift: Dorfstraße 59, 24625 Negenharrie

Telefon: 0177 / 23 08 42 1

E-Mail: [tohuwabocho-mach-mit-bauernhof@web.de](mailto:tohuwabocho-mach-mit-bauernhof@web.de)

Website: [www.tohuwabocho.de](http://www.tohuwabocho.de)

## BETREUUNGSANGEBOTE – TIERGESTÜTZT

### ALTENHOLZ

#### **Pädagogische Betreuung mit Pferd**, Sylvia Widera

Anschrift: Gut Birkenmoor, Dusterbrooker Weg 2, 24229 Schwedeneck  
 Telefon: 0176 / 66 60 67 52 oder 0157 / 34 88 21 47  
 E-Mail: [info@starkepferde-starkemenschen.de](mailto:info@starkepferde-starkemenschen.de)  
 Website: [www.starkepferde-starkemenschen.de](http://www.starkepferde-starkemenschen.de)

### ASCHEFFEL

#### **Tiergestütztes Betreuungsangebot** – Roli Lazell

Anschrift: Unterschoothorst 4, 24358 Ascheffel  
 Telefon: 04353 / 819  
 E-Mail: [info@roli-lazell.de](mailto:info@roli-lazell.de)  
 Website: [www.roli-lazell.de](http://www.roli-lazell.de)

### AUKRUG

#### **Reiterhof Bodenstein** – Heilpädagogisches Reiten – Betreuungsgruppe

Anschrift: Bünzerfeld 7, 24613 Aukrug  
 Telefon: 0160 / 94 80 15 94  
 E-Mail: [info@reiterhof-yvonne-bodenstein.de](mailto:info@reiterhof-yvonne-bodenstein.de)  
 Website: [www.reiterhof-yvonne-bodenstein.de](http://www.reiterhof-yvonne-bodenstein.de)

### EMKENDORF

#### **Begegnungshof** – Saskia Peters

Anschrift: Kameruner Weg 26, 24802 Emkendorf-Kamerun  
 Telefon: 04330 / 86 29 69 4 oder 01520 / 31 55 65 4  
 E-Mail: [mail@begegnungshof-kamerun.de](mailto:mail@begegnungshof-kamerun.de)  
 Website: [www.begegnungshof-kamerun.de](http://www.begegnungshof-kamerun.de)

## BESUCHSDIENSTE

Folgende ambulante Pflegedienste bieten Besuchsdienste in der eigenen Häuslichkeit an:

<b>Altenholz</b>	M und G Pflegedienst
<b>Aukrug</b>	Krankenpflege Aukrug gGmbH
<b>Boklund</b>	Pflege team Petra
<b>Bordesholm</b>	Diakonie Altholstein Pflegeinitiative Nord GbR
<b>Bredenbek</b>	“Bliev to Huus” - Ambulantes Pflege team
<b>Büdelsdorf</b>	AWO Pflegedienst Büdelsdorf
<b>Dänischenhagen</b>	Ambulante Krankenpflege Dänischer Wohld GbR
<b>Eckernförde</b>	Aktiv Pflege Horn Arbeiter-Samariter-Bund AWO Ambulanter Pflegedienst D & S Unsere Pflege GmbH Diakonie-Sozialstation Eckernförde
<b>Felde</b>	Diakonie Altholstein Pflegedienst am Westensee
<b>Flintbek</b>	Diakonie Altholstein
<b>Fockbek</b>	Ambulanter Pflegedienst "Am See" gGmbH Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH
<b>Hademarschen</b>	Die Hademarscher Pflegeprofis
<b>Hohenwestedt</b>	Diakoniestation Hohenwestedt/Todenbüttel
<b>Kronshagen</b>	Ambulantes Pflege team RD UG Diakonie Altholstein DSW Nord GmbH Ambulante Dienste HPV Helfen Pflegen und Versorgen GmbH
<b>Nortorf</b>	Ambulanter Pflegedienst Ella Diakonie Altholstein TPK Häusliche Pflege Nortorf
<b>Osterrönfeld</b>	“To Huus” - Pflege daheim
<b>Rendsburg</b>	Brücke Pflege und Fördern gGmbH Diakoniestation Rendsburg Hand mit Herz – Ambulante Alten- und Krankenpflege lebensnah – Beratung und Pflege gGmbH

Adressen und Kontaktdaten finden Sie unter **“AMBULANTE PFLLEGEDIENSTE“** Seite 54-65

## BESUCHSDIENSTE

Seniorenassistenten in Ihrer Region finden Sie auch unter:

[www.die-senioren-assistenten.de/senioren-assistenten-finden/seniorenbetreuung-schleswig-holstein/](http://www.die-senioren-assistenten.de/senioren-assistenten-finden/seniorenbetreuung-schleswig-holstein/)

### ECKERNFÖRDE

**Seniorenassistenz** – Andrea Koch

Anschrift: Dietrich-Bonhoeffer-Straße 70, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 76 74 24

E-Mail: [andreakoch@seniorenassistenz-mit-herz.de](mailto:andreakoch@seniorenassistenz-mit-herz.de)

Website: [www.seniorenassistenz-mit-herz.de](http://www.seniorenassistenz-mit-herz.de)

**Seniorenassistenz** – Carola Schmidt-Latz

Anschrift: Hafenspitze 1, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 89 98 32 8

E-Mail: [seniorenassistenz.meerzeit@gmail.com](mailto:seniorenassistenz.meerzeit@gmail.com)

Website: [www.die-senioren-assistenten.de/carola-schmidt-latz](http://www.die-senioren-assistenten.de/carola-schmidt-latz)

### FLINTBEK

**Seniorenassistenz** – Ernst-Walter Jöhnk

Anschrift: Voorder Winkel 14, 24220 Flintbek

Telefon: 04347 / 80 00 07 0

E-Mail: [info@7x7-7.de](mailto:info@7x7-7.de)

Website: [www.7x7-7.de](http://www.7x7-7.de)

### GETTORF

**AWO Familienzentrum Gettorf**

Anschrift: Kieler Chaussee 24 - 24214 Gettorf

Telefon: 04346 / 86 02

E-Mail: [info@awo-gettorf.de](mailto:info@awo-gettorf.de)

Website: [www.awo-gettorf.de](http://www.awo-gettorf.de)

**Seniorenassistenz – Maria Apel**

Anschrift: Friedrichsorter Straße 4 - 24214 Gettorf  
 Telefon: 04346 / 33 77  
 E-Mail: apel4buch@aol.com  
 Website: –

**GÜBY****Seniorenassistenz – Steffi Schliephake**

Anschrift: Kreisstraße 8 a - 24357 Güby OT Wolfskrug  
 Telefon: 0176 / 62 23 07 81  
 E-Mail: steffischliephake@hotmail.de  
 Website: –

**HAMWEDDEL****Seniorenassistenz – Mario Lübker**

Anschrift: Am Kosakenholz 2 a, 24816 Hamweddel  
 Telefon: 0176 / 47 35 60 50  
 E-Mail: info@menschenmitherz.de  
 Website: www.menschenmitherz.de

**HOHENWESTEDT****Meine Nachbarschaftshilfe – Stefanie Brahmst & Udo Lundszién GbR**

Anschrift: Falkenburg 36, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 76 32 52 2  
 E-Mail: kontakt@meinenachbarschaftshilfe.de  
 Website: www.meinenachbarschaftshilfe.de

## J E V E N S T E D T

### Seniorenassistenz – Astrid Pahl

Anschrift: Nienkattbeker Schweiz 38, 24808 Jevenstedt  
Telefon: 0151 / 16 51 61 23  
E-Mail: [astridpahl@live.de](mailto:astridpahl@live.de)  
Website: [www.die-senioren-assistenten.de/astrid-pahl](http://www.die-senioren-assistenten.de/astrid-pahl)

### Seniorenassistenz – Dorit Baade

Anschrift: 24808 Jevenstedt  
Telefon: 0176 / 41 92 72 07  
E-Mail: [dorit.baade@web.de](mailto:dorit.baade@web.de)  
Website: –

## K R O N S H A G E N

### Seniorenassistenz – Maike Grell

Anschrift: Friedenskamp 19, 24119 Kronshagen  
Telefon: 0431 / 24 07 22 9  
E-Mail: [info@maike-grell.de](mailto:info@maike-grell.de)  
Website: [www.maike-grell.de/de/seniorenassistenz](http://www.maike-grell.de/de/seniorenassistenz)

## M E E Z E N

### Seniorenassistenz – Wiebke Zuther-Grauerholz

Anschrift: Hallgrund 7, 24594 Meezen  
Telefon: 04877 / 99 00 55  
E-Mail: [senioren-ass-wzg@web.de](mailto:senioren-ass-wzg@web.de)  
Website: –

## MELSDORF

### Seniorenbetreuung – Katarzyna Nowak

Anschrift: Bahnhofstraße 4 a, 24109 Melsdorf  
 Telefon: 04340 / 57 86 03 6  
 E-Mail: [katharina@ambulante-tagesbetreuung-kiel.de](mailto:katharina@ambulante-tagesbetreuung-kiel.de)  
 Website: [www.ambulante-tagesbetreuung-kiel.de](http://www.ambulante-tagesbetreuung-kiel.de)

## RENDSBURG

### HelferInnenkreis

Anschrift: Kieler Straße 53, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 13 54 79 3  
 E-Mail: [helferinnenkreis@autismus-nord.de](mailto:helferinnenkreis@autismus-nord.de)  
 Website: [www.autismus-nord.de/helferinnenkreis](http://www.autismus-nord.de/helferinnenkreis)

### Helferinnenkreis Mittelholstein gUG (haftungsbeschränkt)

Anschrift: Broackerweg 2a, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 33 89 61 8 oder 01525 / 14 30 69 8  
 E-Mail: [helferinnenkreis-mittelholstein@gmx.de](mailto:helferinnenkreis-mittelholstein@gmx.de)  
 Website: [www.helferinnenkreis.de](http://www.helferinnenkreis.de)

### Seniorenassistenz – Gesa Struve

Anschrift: Timm-Kröger-Straße 28, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 14 54 40  
 E-Mail: [gesa.s@hotmail.de](mailto:gesa.s@hotmail.de)  
 Website: –

## RIESEBY

### Seniorenassistenz – Ute Schmidt

Anschrift: Am Thiergarten 23 b - 24354 Rieseby  
 Telefon: 04355 / 25 30 14 0  
 E-Mail: [ute-schmidt@live.de](mailto:ute-schmidt@live.de)  
 Website: –



## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause. Das Leistungsangebot des ambulanten Pflegedienstes erstreckt sich vorwiegend über folgende Bereiche:

- körperbezogene Pflegemaßnahmen wie etwa Körperpflege, Ernährung, Förderung der Bewegungsfähigkeit
- pflegerische Betreuungsmaßnahmen, zum Beispiel Hilfe bei der Orientierung, bei der Gestaltung des Alltags, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte
- Medikamentengabe, Verbandswechsel, Injektionen
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen bei pflegerischen Fragestellungen, Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfsdiensten wie Essensbelieferung oder Organisation von Fahrdiensten und Krankentransporten
- Hilfen bei der Haushaltsführung, zum Beispiel Kochen oder Reinigen der Wohnung.

Die ambulante Pflege ermöglicht Betroffenen, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben.

## ALTENHOLZ

### M und G Pflegedienst

Anschrift: Klausdorfer Straße 93, 24161 Altenholz  
 Telefon: 0431 / 32 49 98  
 E-Mail: pflegedienstaltenholz@t-online.de  
 Website: -

## AUKRUG

### Krankenpflege Aukrug gGmbH

Anschrift: Am Raiffeisenturm 1 h, 24613 Aukrug  
 Telefon: 04873 / 10 00  
 E-Mail: ambulante-pflege@krankenpflege-aukrug.de  
 Website: www.krankenpflege-aukrug.de

## BOKLUND

### Pflegeteam Petra

Anschrift: Dörpstraat 2 a, 24848 Boklund  
 Telefon: 04624 / 45 15 67  
 E-Mail: apjessen@t-online.de  
 Website: -

## BORDESHOLM

### Diakonie Altholstein

Anschrift: Holstenstraße 28, 24582 Bordesholm  
 Telefon: 04322 / 69 22 78  
 E-Mail: pflege-bordesholm@diakonie-altholstein.de  
 Website: www.diakonie-altholstein.de/de/bordesholm

### Pflegeinitiative Nord GbR

Anschrift: Bahnhofstraße 55, 24582 Bordesholm  
 Telefon: 04322 / 42 09  
 E-Mail: pflege@pflegeinitiative-nord.de  
 Website: www.pflegeinitiative-nord.de

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

### BREDENBEK

#### **Bliev to Huus - Ambulantes Pflegeteam**

Anschrift: Poststraße 4, 24796 Bredenbek

Telefon: 04334 / 18 39 31

E-Mail: [genialepflege@aol.com](mailto:genialepflege@aol.com)

Website: [www.bthuus.de](http://www.bthuus.de)

### BÜDELSDORF

#### **AWO Pflegedienst Büdelsdorf**

Anschrift: Eschenweg 1 a, 24782 Büdelsdorf

Telefon: 04331 / 70 88 30

E-Mail: [info@awo-sh.de](mailto:info@awo-sh.de)

Website: [www.awo-pflege-sh.de/ambulanter-pflegedienst](http://www.awo-pflege-sh.de/ambulanter-pflegedienst)

#### **Ambulanter Pflegedienst Amin**

Anschrift: Memelstraße 27, 24782 Büdelsdorf

Telefon: 0176- 61 48 92 72

E-Mail: [info@ambulanter-pflegedienst-amin.de](mailto:info@ambulanter-pflegedienst-amin.de)

Website: [www.ambulanter-pflegedienst-amin.de](http://www.ambulanter-pflegedienst-amin.de)

## DÄNISCHENHAGEN

### Ambulante Krankenpflege Dänischer Wohld GbR

Anschrift: Dorfstraße 25, 24229 Dänischenhagen  
 Telefon: 04349 / 18 88  
 E-Mail: [info@krankenpflege-daenischenhagen.de](mailto:info@krankenpflege-daenischenhagen.de)  
 Website: [www.krankenpflege-daenischenhagen.de](http://www.krankenpflege-daenischenhagen.de)

## ECKERNFÖRDE

### Arbeiter-Samariter-Bund Eckernförde

Anschrift: Marienthaler Straße 12, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 81 80 0  
 E-Mail: [pfllege-eck@asb-sh.de](mailto:pfllege-eck@asb-sh.de)  
 Website: -

### AWO Häusliche Pflege

Anschrift: Reeperbahn 30, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 66 67 80  
 E-Mail: [servicehaus-eckernfoerde@awo-sh.de](mailto:servicehaus-eckernfoerde@awo-sh.de)  
 Website: [www.awo-pflege-sh.de/ambulanter-pflegedienst](http://www.awo-pflege-sh.de/ambulanter-pflegedienst)

### Aktiv Pflege Eckernförde GmbH

Anschrift: Rendsburger Straße 43, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 76 77 10  
 E-Mail: [info@aktivpflege-eckernforde.de](mailto:info@aktivpflege-eckernforde.de)  
 Website: [www.aktivpflege-eckernfoerde.de/ambulante-pflege](http://www.aktivpflege-eckernfoerde.de/ambulante-pflege)

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

### ECKERNFÖRDE

#### Diakonie-Sozialstation Eckernförde und Umland

Anschrift: Margarethe-Kruse-Straße 6-8, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 71 31 50  
 E-Mail: [d.selonke@diakonie-kropp.de](mailto:d.selonke@diakonie-kropp.de)  
 Website: [www.diakonie-kropp.de/standort/diakonie-sozialstation-eckernfoerde](http://www.diakonie-kropp.de/standort/diakonie-sozialstation-eckernfoerde)

#### D & S Unsere Pflege GmbH

Anschrift: Am Exer 16, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 75 26 26 und 0174 / 94 09 642  
 E-Mail: [ambulanterpflegedienst@d-und-s.de](mailto:ambulanterpflegedienst@d-und-s.de)  
 Website: [www.d-und-s.de/ambulanter-pflegedienst](http://www.d-und-s.de/ambulanter-pflegedienst)

### FELDE

#### Diakonie Altholstein

Anschrift: Wulfsfelder Weg 18, 24242 Felde  
 Telefon: 04340 / 40 25 04  
 E-Mail: [pflege-felde@diakonie-altholstein.de](mailto:pflege-felde@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/felde](http://www.diakonie-altholstein.de/de/felde)

#### Pflegedienst am Westensee

Anschrift: Dorfstraße 111, 24242 Felde  
 Telefon: 04340 / 40 06 65 5  
 E-Mail: [kontakt@pflegedienst-am-westensee.de](mailto:kontakt@pflegedienst-am-westensee.de)  
 Website: [www.pflegedienst-am-westensee.de](http://www.pflegedienst-am-westensee.de)

## FLINTBEK

### Diakonie Altholstein

Anschrift: Dorfstraße 2 a, 24220 Flintbek  
 Telefon: 04347 / 70 84 00  
 E-Mail: [pflege-flintbek@diakonie-altholstein.de](mailto:pflege-flintbek@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/flintbek-und-molfsee](http://www.diakonie-altholstein.de/de/flintbek-und-molfsee)

## FOCKBEK

### Ambulanter Pflegedienst "Am See" gGmbH

Anschrift: Karl-Böge-Platz 19, 24787 Fockbek  
 Telefon: 04331 / 60 80  
 E-Mail: [info@swa-am-see.de](mailto:info@swa-am-see.de)  
 Website: [www.seniorenwohnanlage-am-see.de](http://www.seniorenwohnanlage-am-see.de)

### Amtsschwesterstation Fockbek gGmbH

Anschrift: Rendsburger Straße 52, 24787 Fockbek  
 Telefon: 04331 / 64 54  
 E-Mail: [info@amtsschwesterstation.de](mailto:info@amtsschwesterstation.de)  
 Website: [www.amtsschwesterstation.de](http://www.amtsschwesterstation.de)

## GETTORF

### Diakonieverein Dänischer Wohld e.V.

Anschrift: Süderstraße 41 c, 24214 Gettorf  
 Telefon: 04346 / 41 20 52  
 E-Mail: [info@diakonie-gettorf.de](mailto:info@diakonie-gettorf.de)  
 Website: [www.diakonie-gettorf.de](http://www.diakonie-gettorf.de)

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

### GETTORF

#### **Kieler Pflegeengel GmbH**

Anschrift: Ravensberg 28, 24214 Gettorf  
Telefon: 04346 / 36 70 044  
E-Mail: [info@kieler-pflegeengel.de](mailto:info@kieler-pflegeengel.de)  
Website: [www.kieler-pflegeengel.de](http://www.kieler-pflegeengel.de)

### HAMDORF

#### **Diakonie Station Hamdorf e.V.**

Anschrift: Dorfstraße 15 a, 24805 Hamdorf  
Telefon: 04332 / 99 09 8  
E-Mail: [info@diakonie-hamdorf.de](mailto:info@diakonie-hamdorf.de)  
Website: [www.diakonie-hamdorf.de](http://www.diakonie-hamdorf.de)

### HANERAU-HADEMARSCHEN

#### **Die Hademarscher Pflegeprofis**

Anschrift: Kaiserstraße 1, 25557 Hanerau-Hademarschen  
Telefon: 04872 / 96 96 35  
E-Mail: [info@hademarscher-pflegeprofis.de](mailto:info@hademarscher-pflegeprofis.de)  
Website: [www.hademarscher-pflegeprofis.de](http://www.hademarscher-pflegeprofis.de)

#### **Christian Heinz Ambulanter Pflegedienst**

Anschrift: Kaiserstraße 10, 25557 Hanerau-Hademarschen  
Telefon: 04872 / 96 99 670  
E-Mail: [chr.heinz@hotmail.de](mailto:chr.heinz@hotmail.de)

## HOHENWESTEDT

### Diakoniestation Hohenwestedt/Todenbüttel

Anschrift: Lindenstraße 42, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 35 00  
 E-Mail: [hohenwestedt@pflagediakonie.de](mailto:hohenwestedt@pflagediakonie.de)  
 Website: [www.pflagediakonie.de/standorte/hohenwestedt-todenbuettel](http://www.pflagediakonie.de/standorte/hohenwestedt-todenbuettel)

## KRONSHAGEN

### Ambulantes Pflegeteam RD UG

Anschrift: Seilerei 3, 24119 Kronshagen  
 Telefon: 0431 / 58 36 90 5  
 E-Mail: [ambulantes.pflegeteam@t-online.de](mailto:ambulantes.pflegeteam@t-online.de)  
 Website: -

### Diakonie Altholstein

Anschrift: Wendenstraße 15 b, 24119 Kronshagen  
 Telefon: 0431 / 58 88 85  
 E-Mail: [pflage-kronshagen@diakonie-altholstein.de](mailto:pflage-kronshagen@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/kronshagen](http://www.diakonie-altholstein.de/de/kronshagen)

### DSW Nord GmbH – Ambulante Dienste

Anschrift: Amalienweg 1, 24119 Kronshagen  
 Telefon: 0431 / 58 47 41 0  
 E-Mail: [ambulante-dienste@dsw-nord.de](mailto:ambulante-dienste@dsw-nord.de)  
 Website: [www.dsw-pflege.de/ambulante-pflege/ambulante-pflege-kronshagen](http://www.dsw-pflege.de/ambulante-pflege/ambulante-pflege-kronshagen)

### HPV Helfen Pflegen und Versorgen GmbH

Anschrift: Schreberweg 10, 24119 Kronshagen  
 Telefon: 0431 / 54 69 21 0  
 E-Mail: [info@hpv-kiel.de](mailto:info@hpv-kiel.de)  
 Website: [www.hpv-kiel.de](http://www.hpv-kiel.de)

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

### LANGWEDEL

#### **Ambulantes Pflegeteam RD UG**

Anschrift: Nortorfer Straße 32, 24631 Langwedel  
Telefon: 0431 / 58 36 90 5  
E-Mail: [ambulantes.pflegeteam@t-online.de](mailto:ambulantes.pflegeteam@t-online.de)  
Website: -

### MELSDORF

#### **Kieler Pflegeengel GmbH**

Anschrift: Dorfplatz 2, 24109 Melsdorf  
Telefon: 04340 / 49 97 97 5  
E-Mail: [info@kieler-pflegeengel.de](mailto:info@kieler-pflegeengel.de)  
Website: [www.kieler-pflegeengel.de](http://www.kieler-pflegeengel.de)

### MOLFSEE

#### **Pflege auf`m platten Land**

Anschrift: Hamburger Chaussee 8, Molfsee  
Telefon: 04347 – 90 29 70 0  
E-Mail: [info@pflegeaufmplattenland.de](mailto:info@pflegeaufmplattenland.de)  
Website: [www.pflegeaufmplattenland.de](http://www.pflegeaufmplattenland.de)

## NORTORF

### Ambulanter Pflegedienst Ella

Anschrift: Große Mühlenstraße 30, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 91 44 42 0  
 E-Mail: [info@pflege-ella.de](mailto:info@pflege-ella.de)  
 Website: [www.pflege-ella.de](http://www.pflege-ella.de)

### Ambulanter Pflegedienst Nortorf

Anschrift: Am Markt 6, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 28 08  
 E-Mail: [info@ambulanter-pflegedienst-nortorf.de](mailto:info@ambulanter-pflegedienst-nortorf.de)  
 Website: [www.ambulanter-pflegedienst-nortorf.de](http://www.ambulanter-pflegedienst-nortorf.de)

### Diakonie Altholstein

Anschrift: Große Mühlenstraße 52, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 92 48 27 0  
 E-Mail: [pflege-nortorf@diakonie-altholstein.de](mailto:pflege-nortorf@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/nortorf](http://www.diakonie-altholstein.de/de/nortorf)

### TPK Häusliche Pflege Nortorf

Anschrift: Niedernstraße 5, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 84 12 17 0  
 E-Mail: [info@tpk-pflege.de](mailto:info@tpk-pflege.de)  
 Website: [www.tpk-pflege.de](http://www.tpk-pflege.de)

## OSTERRÖNFELD

### To Huus - Pflege daheim

Anschrift: Ohldörp 123, 24783 Osterrönfeld  
 Telefon: 04331 / 72 62 5  
 E-Mail: [info.rd@to-huus.de](mailto:info.rd@to-huus.de)  
 Website: [www.to-huus.de](http://www.to-huus.de)

## AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

### RENSBURG

#### **Brücke Pflege und Fördern gGmbH**

Anschrift: Schleswiger Chaussee 42, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 23 81 3  
E-Mail: [pflegedienst@bruecke.org](mailto:pflegedienst@bruecke.org)  
Website: [www.bruecke-pflegedienst.de](http://www.bruecke-pflegedienst.de)

#### **Diakoniestation Rendsburg**

Anschrift: Alte Kieler Landstraße 95, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 99 0  
E-Mail: [dsrendsbuerg@pflegediakonie.de](mailto:dsrendsbuerg@pflegediakonie.de)  
Website: [www.diakonie-sh.de/fich-suche-hilfe/detail/pln-ambulant-ggmbh-diakoniestation-rendsbuerg](http://www.diakonie-sh.de/fich-suche-hilfe/detail/pln-ambulant-ggmbh-diakoniestation-rendsbuerg)

#### **Hand mit Herz – Ambulante Alten- und Krankenpflege**

Anschrift: Hollesenstraße 2, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 46 32 80 5  
E-Mail: [info@handmitherz-rd.de](mailto:info@handmitherz-rd.de)  
Website: [www.handmitherz-rd.de](http://www.handmitherz-rd.de)

#### **KerVita Ambulante Pflege GmbH**

Anschrift: Hindenburgstraße 26 b, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 42 10 oder 0171 / 56 95 698  
E-Mail: [info-rendsbuerg@kervita-ambulant.de](mailto:info-rendsbuerg@kervita-ambulant.de)  
Website: [www.kervita-ambulant.de](http://www.kervita-ambulant.de)

## **lebensnah – Beratung und Pflege gGmbH**

Anschrift: Paradeplatz 10, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 45 70  
E-Mail: [info@lebensnah-rd.de](mailto:info@lebensnah-rd.de)  
Website: [www.lebensnah-rd.de](http://www.lebensnah-rd.de)

## **Mobiler Pflegedienst Selmer**

Anschrift: Fockbeker Chaussee 196, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 46 30  
E-Mail: [t.selmer@pflagedienst-selmer.de](mailto:t.selmer@pflagedienst-selmer.de)  
Website: -



Foto: Mörsch



Foto: Märsch

## TAGESPFLEGE-EINRICHTUNGEN

In der Tagespflege finden Pflege und Betreuung an einem oder mehreren Tagen der Woche statt. Der Fokus einer Tagespflegeeinrichtung liegt nicht auf der körperlichen Pflege, vielmehr stehen die Aktivierung und die Beschäftigung des Menschen mit Demenz im Vordergrund.

Tagespflegen sind teilstationäre Angebote, die tagsüber in Anspruch genommen werden. Auf Wunsch werden die Tagesgäste von zu Hause abgeholt und auch zurückgebracht.

Angehörige werden entlastet und Betroffene haben die Möglichkeit, trotz Erkrankung zu Hause zu leben.\*

Der Anspruch gilt für Versicherte der Pflegegrade 2 bis 5.  
Personen im Pflegegrad 1 können ihren Entlastungsbetrag einsetzen.

\* Quelle: [www.bundesgesundheitsministerium.de/tagespflege-und-nachtpflege](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/tagespflege-und-nachtpflege)

## ALT DUVENSTEDT

### Tagespflege Alt Duvenstedt

Anschrift: Bahnhofstraße 6, 24791 Alt Duvenstedt

Telefon: 0173 / 98 98 589

E-Mail:

Website:

## AUKRUG

### Tagespflege „In't ole Amt“

Anschrift: Bargfelder Straße 10, 24613 Aukrug

Telefon: 04873 / 87 14 68 6

E-Mail: [tagespflege@krankenpflege-aukrug.de](mailto:tagespflege@krankenpflege-aukrug.de)

Website: [www.krankenpflege-aukrug.de/tagespflege/die-tagespflege](http://www.krankenpflege-aukrug.de/tagespflege/die-tagespflege)

## BORDESHOLM

### “Dat ole Raathus” Tagespflegehaus GmbH

Anschrift: Am Marktplatz 1, 24582 Bordesholm

Telefon: 04322 / 88 73 95 2

E-Mail: [info@tagespflege-bordesholm.de](mailto:info@tagespflege-bordesholm.de)

Website: [www.tagespflege-bordesholm.de](http://www.tagespflege-bordesholm.de)

## ECKERNFÖRDE

### 1. Eckernförder Tagespflege für Senioren

Anschrift: Rosseer Weg 33, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 75 59 60

E-Mail: [tagesunddauerpflege@d-und-s.de](mailto:tagesunddauerpflege@d-und-s.de)

Website: [www.d-und-s.de/tages-und-dauerpflege](http://www.d-und-s.de/tages-und-dauerpflege)

### Tagespflege Eckernförde Nord

Anschrift: Margarethe-Kruse-Straße 6-8, 24340 Eckernförde

Telefon: 04351 / 71 32 94

E-Mail: [maike.matthies@diakonie-kropp.de](mailto:maike.matthies@diakonie-kropp.de)

Website: [www.diakonie-kropp.de/standort/sankt-martin-tagespflege-eckernfoerde](http://www.diakonie-kropp.de/standort/sankt-martin-tagespflege-eckernfoerde)

## TAGESPFLEGEINRICHTUNGEN

### FELDE

#### Tagespflege Felde

Anschrift: Hasselrader Weg 5, 24242 Felde  
 Telefon: 04340 /41 99 986  
 E-Mail: [Tagespflege-Felde@diakonie-altholstein.de](mailto:Tagespflege-Felde@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/felde-am-dorfplatz](http://www.diakonie-altholstein.de/de/felde-am-dorfplatz)

### FOCKBEK

#### Tagespflege "Am See"

Anschrift: Stadttor 22 a, 24787 Fockbek  
 Telefon: 04331 / 60 83 50  
 E-Mail: [info@swa-am-see.de](mailto:info@swa-am-see.de)  
 Website: [www.seniorenwohnanlage-am-see.de](http://www.seniorenwohnanlage-am-see.de)

### HANERAU – HADEMARSCHEN

#### Tagespflege Homarscher Klöntreff

Anschrift: Theodor-Storm-Straße 31, 25557 Hanerau-Hademarschen  
 Telefon: 04872 / 52 29 903  
 E-Mail: [kontakt@hademarscher-tagespflege.de](mailto:kontakt@hademarscher-tagespflege.de)  
 Website: [www-hademarscher-tagespflege-de.heise-websites.com](http://www-hademarscher-tagespflege-de.heise-websites.com)

### NORTORF

#### Tagespflege am Markt Nortorf GmbH

Anschrift: Am Markt 6, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 91 65 40 0  
 E-Mail: [simonboll@icloud.com](mailto:simonboll@icloud.com)  
 Website: –

## **Tagespflege Simeon**

Anschrift: Große Mühlenstraße 52, 24589 Nortorf  
 Telefon: 04392 / 92 48 27 70  
 E-Mail: [tagespflege-simeon@diakonie-altholstein.de](mailto:tagespflege-simeon@diakonie-altholstein.de)  
 Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/tagespflege-simeon](http://www.diakonie-altholstein.de/de/tagespflege-simeon)

## **NÜBBEL**

### **Tagespflege "An der Mühle"**

Anschrift: Dorfstraße 1 g-h, 24809 Nübbel  
 Telefon: 04331 /64 54  
 E-Mail: [info@amtsschwesternstation.de](mailto:info@amtsschwesternstation.de)  
 Website: [www.amtsschwesternstation.de](http://www.amtsschwesternstation.de)

## **RENSBURG**

### **Tagespflege Eiderblick**

Anschrift: Kieler Straße 58-60, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 13 99 0  
 E-Mail: [dsrendsburg@pflagediakonie.de](mailto:dsrendsburg@pflagediakonie.de)  
 Website: [www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege](http://www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege)

### **Tagespflege im Speicherviertel**

Anschrift: Alte Kieler Landstraße 95, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 13 99 0  
 E-Mail: [dsrendsburg@pflagediakonie.de](mailto:dsrendsburg@pflagediakonie.de)  
 Website: [www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege](http://www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege)

### **Tagespflege "Tweete Heimaad"**

Anschrift: Hindenburgstraße 26 b, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 0171 / 56 95 698  
 E-Mail: [info-rendsburg@kervita-ambulant.de](mailto:info-rendsburg@kervita-ambulant.de)  
 Website: [www.kervita-ambulant.de/de/offices/standort-rendsburg](http://www.kervita-ambulant.de/de/offices/standort-rendsburg)

## TAGESPFLEGE-EINRICHTUNGEN

### SCHACHT – AUDORF

#### Tagespflege "Das Boot"

Anschrift: Kieler Straße 40, 24790 Schacht-Audorf  
 Telefon: 04331 / 13 99 0  
 E-Mail: dsrendsborg@pflagediakonie.de  
 Website: [www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege](http://www.pflagediakonie.de/unser-angebot/tagespflege)

### SCHULENSEE

#### Tagespflege am Wohnpark Schulensee

Anschrift: Schulenhof 1 c, 24113 Schulensee/Molfsee  
 Telefon: 0431 / 92 22 1  
 E-Mail: [info@mobiler-pflegeservice.de](mailto:info@mobiler-pflegeservice.de)  
 Website: [www.mobiler-pflegeservice.de/unsere-leistungen/tagespflege-nachtpflege/tagespflege-schulensee](http://www.mobiler-pflegeservice.de/unsere-leistungen/tagespflege-nachtpflege/tagespflege-schulensee)

### TIMMASPE

#### Tagespflege Tante Emma

Anschrift: Iloo-Weg 16, 24644 Timmaspe  
 Telefon: 04392 / 91 46 44 5  
 E-Mail: [anfrage@tagespflege-timmaspe.de](mailto:anfrage@tagespflege-timmaspe.de)  
 Website: [www.tagespflege-timmaspe.de](http://www.tagespflege-timmaspe.de)

### WESTERRÖNFELD

#### Tagespflege Westerrönfeld

Anschrift: Grüner Steg 1, 24784 Westerrönfeld  
 Telefon: 04331 / 1399 0  
 E-Mail: [dsrendsborg@pflagediakonie.de](mailto:dsrendsborg@pflagediakonie.de)  
 Website: [www.pflagediakonie.de](http://www.pflagediakonie.de)



## WOHN-PFLEGE-GEMEINSCHAFTEN

In einer ambulant betreuten Wohn-Pflege-Gemeinschaft steht das gemeinsame Alltagsleben im Vordergrund. Ziel ist es, dass die dort lebenden Menschen möglichst selbstbestimmt in ihrem eigenen Wohnbereich leben können.

Je nach ihren Wünschen und Fähigkeiten können sie sich aktiv an der Gestaltung des Alltags beteiligen und Zeit in der Gemeinschaft verbringen. Ein Rückzug in die Privatsphäre ist jedoch jederzeit möglich. In der Regel leben dort ca. 6 bis 12 Mieter. Diese werden durch eine Alltagsbetreuung und bei Bedarf durch Pflegedienstleister unterstützt. So erhalten sie notwendige Hilfestellungen und Pflege aber auch individuelle Zuwendung, Wertschätzung, Ansprache und Betreuung.

Jeder Bewohner mietet ein eigenes Zimmer, welches er mit eigenem Mobiliar ausstattet und zusätzlich einen Anteil der Gemeinschaftsfläche. Diese ist in der Regel eine große Wohnküche, häufig steht auch ein Garten oder andere Außenflächen zur Verfügung. Der Bewohner schließt mit dem Vermieter einen Mietvertrag ab.

Die daraus entstehende Gemeinschaft aller Mieter und Zugehörigen besprechen und entscheiden über alle anfallenden Aufgaben und deren Ausführung.

Sie beauftragen einen Dienstleister für die Alltagsbetreuung und falls notwendig einen Pflegedienstleister. Der Vertrag mit dem Vermieter und dem/den Dienstleistern wird unabhängig voneinander geschlossen.

Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz bieten eine familiäre Atmosphäre und setzen häufig spezialisierte Konzepte zum Thema Demenz um.

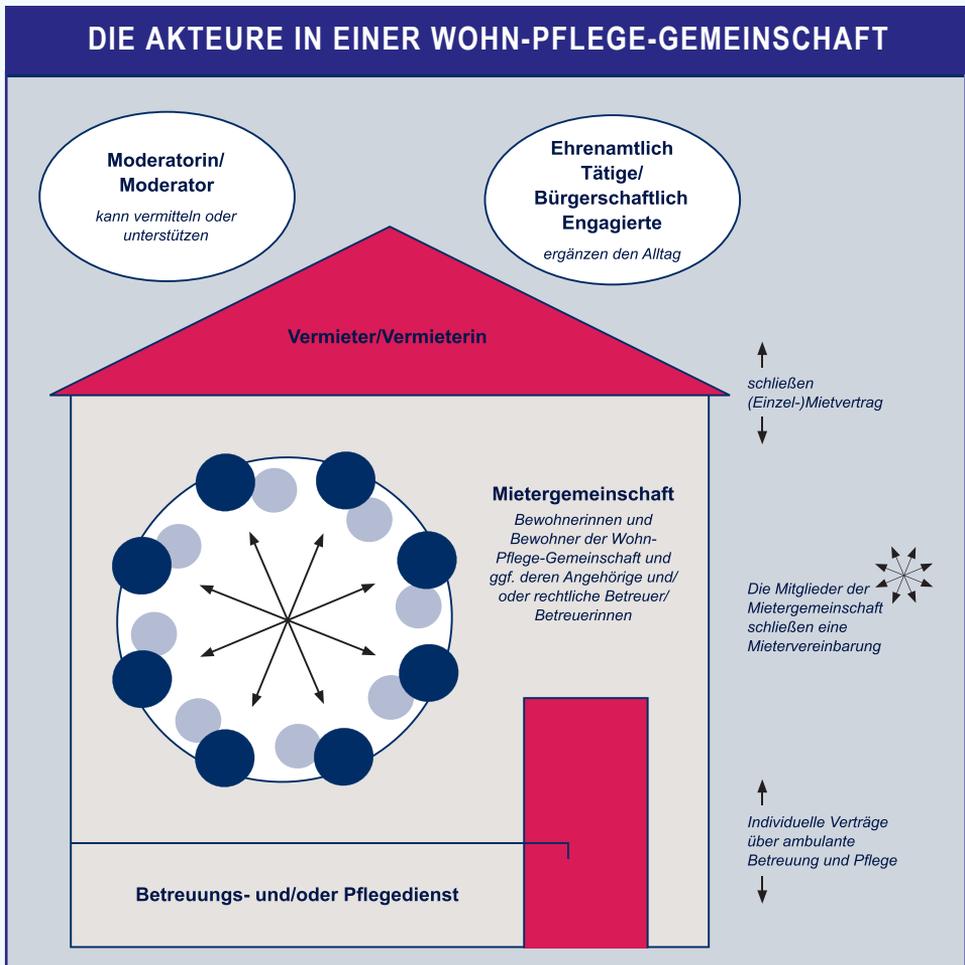
### **Eine kostenfreie Broschüre zum Thema Wohn-Pflege-Gemeinschaften**

erhalten Sie bei der Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter und für Menschen mit Assistenzbedarf - **KIWA**

[www.kiwa-sh.de](http://www.kiwa-sh.de)

[post@kiwa-sh.de](mailto:post@kiwa-sh.de)

## DIE AKTEURE IN EINER WOHN-PFLEGE-GEMEINSCHAFT



Grafik: Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter und für Menschen mit Assistenzbedarf - KIWA

## Beratungsstelle für Schleswig-Holstein

### KIWA

Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter  
und für Menschen mit Assistenzbedarf

Anschrift: Gärtnerstraße 47, 24113 Kiel

Telefon: 0431 / 64 73 91 100

E-Mail: [post@kiwa-sh.de](mailto:post@kiwa-sh.de)

Website: [www.kiwa-sh.de](http://www.kiwa-sh.de)

Wohnangebote für den Kreis Rendsburg-Eckernförde unter:  
[www.kiwa-sh.de/index.php/wohnboerse/kreise/rendsbuerg-eckernfoerde](http://www.kiwa-sh.de/index.php/wohnboerse/kreise/rendsbuerg-eckernfoerde)

## WOHN – PFLEGE – GEMEINSCHAFTEN

### FLINTBEK

#### Wohngemeinschaft Flintbek

Anschrift: Müllershörn 2 b, 24220 Flintbek

Telefon: 04347 /70 84 00

E-Mail: [pflege-flintbek@diakonie-altholstein.de](mailto:pflege-flintbek@diakonie-altholstein.de)

Website: [www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-flintbek-kreis-rendsbuerg-eckernfoerde](http://www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-flintbek-kreis-rendsbuerg-eckernfoerde)

### GETTORF

#### Wohngemeinschaft Kieler Blick

Anschrift: Kieler Chaussee 1, 24214 Gettorf

Telefon: 0431 / 65 75 542

E-Mail: [info@kieler-blick.de](mailto:info@kieler-blick.de)

Website: [www.kieler-blick.de/demenz-wg](http://www.kieler-blick.de/demenz-wg)

## NORTORF

### Wohngemeinschaft Hippohaus

Anschrift: Kieler Straße 2, 24589 Nortorf  
 Telefon: 0173 / 35 27 05 2 (Mo.-Fr. 10.00 – 16.00)  
 E-Mail: kontakt@hippo-haus-nortorf.de  
 Website: www.hippo-haus-nortorf.de

## REMMELS

### WG für Senioren in Remmels

Anschrift: Hauptstraße 26, 24594 Remmels  
 Telefon: 04871 / 3500  
 E-Mail: hohenwestedt@pflagediakonie.de  
 Website: www.pflagediakonie.de/standorte/hohenwestedt-todenbuettel

## RENDSBURG

### Wohngemeinschaft Am Schloßplatz

Anschrift: Schloßplatz 10-11, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 60 82 48  
 E-Mail: claudia.burkowski@swa-am-see.de  
 Website: www.kiwa-sh.de/index.php/wg-am-schlossplatz

### Wohngemeinschaft Fritz-Niemand-Haus

Anschrift: Schleswiger Chausee 89, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 0173 / 88 22 55 9  
 E-Mail: bleuth@freenet.de  
 Website: www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-fritz-niemand-haus-in-rendsburg

## WOHN – PFLEGE – GEMEINSCHAFTEN

### RENDSBURG

#### **Wohngemeinschaft Lichtblick und Parksiedlung**

Anschrift: Ernst-Barlach-Straße 5, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 13 99 0  
E-Mail: dsrendsborg@pflagediakonie.de  
Website: [www.pflagediakonie.de/standorte/rendsborg](http://www.pflagediakonie.de/standorte/rendsborg)

#### **Wohngemeinschaft Neuwerk**

Anschrift: Kirchenstraße 1, 24768 Rendsburg  
Telefon: 0152 / 04 80 38 44 (Angehörigenvertretung)  
E-Mail: [a.schliebitz@magenta.de](mailto:a.schliebitz@magenta.de)  
Website: [www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-neuwerk-in-rendsborg](http://www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-neuwerk-in-rendsborg)

#### **Wohngemeinschaft Richard und Christel Riese**

Anschrift: Holsteiner Straße 24, 24768 Rendsburg  
Telefon: 0157 - 74353502  
E-Mail: [frasilber@online.de](mailto:frasilber@online.de)  
Website: [www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-holsteiner-strasse](http://www.kiwa-sh.de/index.php/wohngemeinschaft-holsteiner-strasse)

### SCHACHT – AUDORF

#### **Wohngemeinschaft Schacht – Audorf**

Anschrift: Am Urnenfriedhof 38, 24790 Schacht - Audorf  
Telefon: 04331 / 13 99 0  
E-Mail: dsrendsborg@pflagediakonie.de  
Website: [www.pflagediakonie.de/standorte/rendsborg](http://www.pflagediakonie.de/standorte/rendsborg)



Foto: Mörsch



## VOLLSTATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen – bekannt auch als Alten- und Pflegeheime – dienen der umfassenden Betreuung, Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung rund um die Uhr. In der Regel leben die Bewohner in Einzel- oder Doppelzimmern, in die häufig auch Möbel mitgebracht werden können.

Beim Einzug wird ein Vertrag über die Wohnmöglichkeit, die gesamte Versorgung, Betreuung und Pflege abgeschlossen.

## ALTENHOLZ

### Seniorenhaus Altenholz

Anschrift: Ostpreußenplatz 33, 24161 Altenholz  
 Telefon: 0431 / 32 91 80  
 E-Mail: [info-alh@amicalis.de](mailto:info-alh@amicalis.de)  
 Website: -

### Senioren- und Pflegezentrum Altenholz

Anschrift: Am Kapenhof 1, 24161 Altenholz  
 Telefon: 0431 / 30 52 46 0  
 E-Mail: [altenholz@dsw-nord.de](mailto:altenholz@dsw-nord.de)  
 Website: [www.dsw-pflege.de/standorte/pflegezentrum-altenholz](http://www.dsw-pflege.de/standorte/pflegezentrum-altenholz)

## ASCHEFFEL

### Haus Hüttener Berge

Anschrift: Förstereiweg 6, 24358 Ascheffel  
 Telefon: 04353 / 18 80  
 E-Mail: [info@haus-hb.de](mailto:info@haus-hb.de)  
 Website: [www.stellavitalis.de/standort/stella-vitalis-seniorenzentrum-in-ascheffel](http://www.stellavitalis.de/standort/stella-vitalis-seniorenzentrum-in-ascheffel)

## BORDESHOLM

### Altenpflegeheim Klosterstift

Anschrift: Lindenplatz 11, 24582 Bordesholm  
 Telefon: 04322 / 75 50  
 E-Mail: [info@klosterstift.de](mailto:info@klosterstift.de)  
 Website: [www.landesverein.de/klosterstift/unser-haus](http://www.landesverein.de/klosterstift/unser-haus)

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE-EINRICHTUNGEN

### BORGSTEDT

#### **CURA Seniorenzentrum Borgstedt GmbH**

Anschrift: Dieksredder 1, 24794 Borgstedt  
Telefon: 04331 / 35 08 0  
E-Mail: [info.borgstedt@wirpflegen.de](mailto:info.borgstedt@wirpflegen.de)  
Website: [www.borgstedt.cura-ag.com](http://www.borgstedt.cura-ag.com)

### BOVENAU

#### **Haus Wiesengrund GmbH & Co. KG**

Anschrift: Am Wiesengrund 20, 24796 Bovenau  
Telefon: 04334 / 18 78 90  
E-Mail: [info@hauswiesengrund.de](mailto:info@hauswiesengrund.de)  
Website: [www.hauswiesengrund.de](http://www.hauswiesengrund.de)

### BREIHOLZ

#### **Senioren- und Pflegeheim Breiholz GmbH**

Anschrift: Hauptstraße 117-123, 24797 Breiholz  
Telefon: 04332 / 18 00  
E-Mail: [info@vor-anker.eu](mailto:info@vor-anker.eu)  
Website: [www.vor-anker.eu](http://www.vor-anker.eu)

### BÜDELSDORF

#### **Büdelsdorfer Seniorenwohnanlage Am Park**

Anschrift: Am Park 1, 24782 Büdelsdorf  
Telefon: 04331 / 34 37 0  
E-Mail: [ampark@bruecke.org](mailto:ampark@bruecke.org)  
Website: [www.ampark.org](http://www.ampark.org)

## DAMP

### Seniorenzentrum 3 Wellen

Anschrift: Florianweg 12, 24351 Damp  
 Telefon: 04352 / 30 80  
 E-Mail: [verwaltung@altenpflege-damp.de](mailto:verwaltung@altenpflege-damp.de)  
 Website: [www.altenpflege-damp.de](http://www.altenpflege-damp.de)

## DÄNISCH-NIENHOF

### Seniorenhaus am Strand

Anschrift: Strandstraße 1, 24229 Dänisch-Nienhof  
 Telefon: 04308 / 18 34 08 2  
 E-Mail: [info-dan@amicalis.de](mailto:info-dan@amicalis.de)  
 Website: -

## ECKERNFÖRDE

### 1. Eckernförder Tages- & Dauerpflege für Senioren

Anschrift: Rosseer Weg 33, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 75 59 60  
 E-Mail: [mailto:tagesunddauerpflege@d-und-s.de](mailto:mailto:tagesunddauerpflege@d-und-s.de)  
 Website: [www.d-und-s.de/tages-und-dauerpflege](http://www.d-und-s.de/tages-und-dauerpflege)

### AWO - Servicehaus Eckernförde

Anschrift: Reeperbahn 30, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 66 67 80  
 E-Mail: [pflge@awo-sh.de](mailto:pflge@awo-sh.de)  
 Website: [www.awo-pflege-sh.de/awo-wohnpflege](http://www.awo-pflege-sh.de/awo-wohnpflege)

### D & S Haus am Noor GmbH

Anschrift: Carlshöhe 2, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 60 01  
 E-Mail: [hausamnoor@d-und-s.de](mailto:hausamnoor@d-und-s.de)  
 Website: [www.d-und-s.de/haus-am-noor](http://www.d-und-s.de/haus-am-noor)

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN

### ECKERNFÖRDE

#### Seniorenhaus Eckernförde

Anschrift: Schleswiger Straße 116, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 88 92 20  
 E-Mail: [info-st-martin@diakonie-kropp.de](mailto:info-st-martin@diakonie-kropp.de)  
 Website: [www.diakonie-kropp.de/standort/seniorenhaus-eckernfoerde](http://www.diakonie-kropp.de/standort/seniorenhaus-eckernfoerde)

#### Hausgemeinschaften der diakonischen Altenhilfe Eckernförde

Anschrift: Margarethe-Kruse-Straße 6-8, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 71 31 21  
 E-Mail: [e.todtberg@diakonie-kropp.de](mailto:e.todtberg@diakonie-kropp.de)  
 Website: [www.diakonie-kropp.de/standort/die-hausgemeinschaften-eckernfoerde](http://www.diakonie-kropp.de/standort/die-hausgemeinschaften-eckernfoerde)

### ELSDORF - WESTERMÜHLEN

#### Wohn- und Pflegeeinrichtung Hohenheide

Anschrift: Hohenheide 3, 24800 Elsdorf-Westermühlen  
 Telefon: 04335 / 92 20  
 E-Mail: [wpe@pflagediakonie.de](mailto:wpe@pflagediakonie.de)  
 Website: [www.pflagediakonie.de/standorte/wohn-und-pflegeeinrichtung-hohenheide](http://www.pflagediakonie.de/standorte/wohn-und-pflegeeinrichtung-hohenheide)

### FLINTBEK

#### Alten- und Pflegezentrum Flintbek

Anschrift: Hörn 12, 24220 Flintbek  
 Telefon: 04347 / 90 07 10  
 E-Mail: [info@pcfintbek.de](mailto:info@pcfintbek.de)  
 Website: [www.pflegeheimeperkuhn.com](http://www.pflegeheimeperkuhn.com)

## FOCKBEK

### Haus Schafredder

Anschrift: Schafredder 17, 24787 Fockbek  
 Telefon: 04331 / 60 82 44  
 E-Mail: [claudia.buettner@swa-am-see.de](mailto:claudia.buettner@swa-am-see.de)  
 Website: [www.seniorenwohnanlage-am-see.de/wohnen/haus-seeblick-und-haus-schafredder](http://www.seniorenwohnanlage-am-see.de/wohnen/haus-seeblick-und-haus-schafredder)

### Pflegehaus Seeblick

Anschrift: Stadttor 35 c, 24787 Fockbek  
 Telefon: 04331 / 60 80  
 E-Mail: [info@swa-am-see.de](mailto:info@swa-am-see.de)  
 Website: [www.seniorenwohnanlage-am-see.de/wohnen/pflegehaus/](http://www.seniorenwohnanlage-am-see.de/wohnen/pflegehaus/)

## GAMMELBY

### Seniorenhof Flintberg

Anschrift: Flintberg 1, 24340 Gammelby  
 Telefon: 04351 / 89 92 0  
 E-Mail: [info@seniorenhof-flintberg.de](mailto:info@seniorenhof-flintberg.de)  
 Website: [www.seniorenhof-flintberg.de](http://www.seniorenhof-flintberg.de)

## GETTORF

### Gettorfer Seniorenwohnanlage Am Park gGmbH

Anschrift: Hainweg 14, 24214 Gettorf  
 Telefon: 04346 / 41 50  
 E-Mail: [ampark-gettorf@bruecke.org](mailto:ampark-gettorf@bruecke.org)  
 Website: [www.ampark-gettorf.de](http://www.ampark-gettorf.de)

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN

### HANERAU-HADEMARSCHEN

#### Op den Botterberg - Senioren- und Pflegeheim

Anschrift: Theodor-Storm-Straße 29, 25557 Hanerau-Hademarschen  
 Telefon: 04872 / 96 73 0  
 E-Mail: [pflgezentrum@t-online.de](mailto:pflgezentrum@t-online.de)  
 Website: [www.pflgezentrum-kleist.de](http://www.pflgezentrum-kleist.de)

### HOHENWESTSTEDT

#### Cura Seniorenzentrum Hohenwestedt GmbH

Anschrift: Lerchenfeld 21, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 76 70 0  
 E-Mail: [info.hohenwestedt@cura-ag.com](mailto:info.hohenwestedt@cura-ag.com)  
 Website: [www.hohenwestedt.cura-ag.com](http://www.hohenwestedt.cura-ag.com)

#### Seniorenzentrum Mittelholstein

Anschrift: Billundstraße 6-10, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 40 99 1  
 E-Mail: [sina.teegen@bruecke.org](mailto:sina.teegen@bruecke.org)  
 Website: [www.seniorenzentrum-mittelholstein.de](http://www.seniorenzentrum-mittelholstein.de)

### HOHN

#### Alten- & Pflegeheim Eichenhof

Anschrift: Seeweg 2, 24806 Hohn  
 Telefon: 04335 / 92 29 62  
 E-Mail: [info@eichenhof-hohn.de](mailto:info@eichenhof-hohn.de)  
 Website: [www.eichenhof-owschlag.de/kurse](http://www.eichenhof-owschlag.de/kurse)

## J E V E N S T E D T

### Haus Dorothee GmbH

Geronto-Psychiatrische Einrichtung

Anschrift: Itzehoer Chaussee 62, 24808 Jevenstedt

Telefon: 04337 / 91 91 90

E-Mail: [info@haus-dorothee-jevenstedt.de](mailto:info@haus-dorothee-jevenstedt.de)

Website: [www.haus-dorothee-jevenstedt.de](http://www.haus-dorothee-jevenstedt.de)

## K R O N S H A G E N

### Senioren- und Pflegezentrum Kronshagen

Anschrift: Amalienweg 1, 24119 Kronshagen

Telefon: 0431 / 58 47 0

E-Mail: [kronshagen@dsw-nord.de](mailto:kronshagen@dsw-nord.de)

Website: [www.dsw-pflege.de/standorte/pflegezentrum-kronshagen](http://www.dsw-pflege.de/standorte/pflegezentrum-kronshagen)

## L I N D A U

### Alten- und Pflegeheim Herrenhaus Lindau

Anschrift: Lindenallee 2, 24214 Lindau

Telefon: 04346 / 41 24 34

E-Mail: [info@herrenhaus-lindau.de](mailto:info@herrenhaus-lindau.de)

Website: [www.lindau-herrenhaus.de](http://www.lindau-herrenhaus.de)

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE-EINRICHTUNGEN

### LÜTJENWESTEDT

#### Zur Alten Schule – Seniorenpflegeheim Lütjenwestedt GmbH

Anschrift: Schulstraße 9, 25585 Lütjenwestedt

Telefon: 04872 / 30 90

E-Mail: [mail@alte-schule-sh.de](mailto:mail@alte-schule-sh.de)

Website: [www.alte-schule-sh.de](http://www.alte-schule-sh.de)

### NORTORF

#### Haus Simeon

Anschrift: Große Mühlenstraße 52, 24589 Nortorf

Telefon: 04392 / 40 26 0

E-Mail: [haus.simeon@diakonie-altholstein.de](mailto:haus.simeon@diakonie-altholstein.de)

Website: [www.diakonie-altholstein.de/de/haus-simeon](http://www.diakonie-altholstein.de/de/haus-simeon)

#### Kurz- u. Langzeitpflege Dr. Rudolf Blitz GmbH

Anschrift: Neue Straße 28, 24589 Nortorf

Telefon: 04392 / 92 70 13

E-Mail: [info@pflegeheim-dr-blitz.de](mailto:info@pflegeheim-dr-blitz.de)

Website: [www.pflegeheim-nortorf.de](http://www.pflegeheim-nortorf.de)

## OSDORF

### Alten- und Pflegeheim Haus Dänischer Wohld GmbH & Co.KG

Anschrift: Gildeweg 22, 24251 Osdorf  
 Telefon: 04346 / 41 53 00  
 E-Mail: [info@haus-daenischer-wohld.de](mailto:info@haus-daenischer-wohld.de)  
 Website: [www.hausdaenischerwohld.de](http://www.hausdaenischerwohld.de)

## OSTERRÖNFELD

### Seniorenhaus Margeritenhof

Anschrift: Aukamp 36, 24783 Osterrönfeld  
 Telefon: 04331 / 80 98 0  
 E-Mail: [info-orf@amicalis.de](mailto:info-orf@amicalis.de)  
 Website: -

## OTTENDORF

### CURA Seniorenzentrum Ottendorf GmbH

Anschrift: Ottendorfer Weg 20, 24107 Ottendorf  
 Telefon: 0431 / 58 36 40  
 E-Mail: [info.ottendorf@wirpflegen.de](mailto:info.ottendorf@wirpflegen.de)  
 Website: [www.ottendorf.cura-ag.com](http://www.ottendorf.cura-ag.com)

## OWSCHLAG

### Alten- und Pflegeheim Eichenhof

Anschrift: Eisenbahnstraße 6, 24811 Owschlag  
 Telefon: 04336 / 265  
 E-Mail: [info@eichenhof-owschlag.de](mailto:info@eichenhof-owschlag.de)  
 Website: [www.eichenhof-owschlag.de](http://www.eichenhof-owschlag.de)

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN

### RENSBURG

#### **Alloheim Senioren-Residenz Am Altstädter Markt**

Anschrift: Altstädter Markt 7-9, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 13 43 10 0

E-Mail: rendsburg@alloheim.de

Website: [www.alloheim.de/pflege-rendsburg](http://www.alloheim.de/pflege-rendsburg)

#### **Caritashaus St. Vincenz gGmbH**

Anschrift: Herrenstraße 21-22, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 13 71 37

E-Mail: [st-vincenz.sh@caritas-im-norden.de](mailto:st-vincenz.sh@caritas-im-norden.de)

Website: [www.caritas-pflegeheime-schleswig-holstein.de/caritashausstvincenzgmbh](http://www.caritas-pflegeheime-schleswig-holstein.de/caritashausstvincenzgmbh)

#### **Neue Heimat Rendsburg gGmbH**

Anschrift: Schleswiger Chaussee 42, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 33 72 540

E-Mail: [neueheimat@bruecke.org](mailto:neueheimat@bruecke.org)

Website: [www.neueheimat-rendsburg.de](http://www.neueheimat-rendsburg.de)

#### **KerVita Senioren-Zentrum "Am Nord-Ostsee-Kanal"**

Anschrift: Hindenburgstraße 24, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331 / 13 41 20

E-Mail: [nok@kervita.de](mailto:nok@kervita.de)

Website: [www.kervita.de/de/rendsburg](http://www.kervita.de/de/rendsburg)

## RIESEBY

### Haus Schwansen

Anschrift: Rakower Weg 1, 24354 Rieseby  
 Telefon: 04355 / 18 11 25  
 E-Mail: haus-schwansen@bruecke.org  
 Website: www.haus-schwansen.de

## SCHACHT - AUDORF

### Senioren- und Pflegezentrum Schacht-Audorf

Anschrift: Hüttenstraße 8, 24790 Schacht-Audorf  
 Telefon: 04331 / 94 69 24  
 E-Mail: schacht-audorf@dsw-nord.de  
 Website: www.dsw-pflege.de/standorte/pflegezentrum-schacht-audorf

## TIMMASPE

### Haus Am Sandkamp

Anschrift: Am Sandkamp 13, 24644 Timmaspe  
 Telefon: 04392 / 17 23  
 E-Mail: mail@haus-am-sandkamp.de  
 Website: www.haus-am-sandkamp.jimdo.com/unser-haus

## WARDER

### Alten- und Pflegeheim „Zum Wardersee“

Anschrift: Schulstraße 6, 24646 Warder  
 Telefon: 04329 / 524  
 E-Mail: info@pcfintbek.de  
 Website: www.pflegeheimeperkuhn.com

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE-EINRICHTUNGEN

### WATTENBEK

#### Senioren-pension Dahlien-hof

Anschrift: Dahlienweg 2, 24582 Wattenbek  
Telefon: 04322 / 55 28 61 05  
E-Mail: dahlienhof@fuehrergruppe.de  
Website: www.dahlienhof-wattenbek.de

### WESTERRÖNFELD

#### Haus Hog`n Dor

Anschrift: Hog'n Dor 1, 24784 Westerrönhof  
Telefon: 04331 / 80 91 0  
E-Mail: wef@haushogndor.de  
Website: www.haushogndor.de



Foto: Märsch

## BETREUUNG IN DER LETZEN LEBENSPHASE

Ziel palliativer Versorgung ist es, Symptome zu lindern und die Lebensqualität und das Wohlbefinden der schwerstkranken Menschen möglichst lange zu erhalten. Im Gegensatz zur kurativen (heilenden) Behandlung verzichtet die palliative Versorgung auf alle medizinischen Maßnahmen, die das ausschließliche Ziel haben, das Leben zu verlängern. Es wird zudem versucht, Krankenhaus- und insbesondere intensivmedizinische Behandlungen in der letzten Lebensphase zu vermeiden, da diese für die Menschen mit Demenz besonders belastend sind.\*

## AMBULANTE HOSPIZDIENSTE

Ambulante Palliativversorgung beinhaltet, dass schwerstkranke Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung sowohl medizinisch als auch pflegerisch betreut werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben mit möglichst wenig Schmerzen ermöglicht werden. Der Ausbau der ambulanten Palliativversorgung kommt dem Wunsch vieler schwerstkranker Menschen entgegen, in der häuslichen Umgebung und in der Nähe ihrer Angehörigen zu bleiben. \*\*

## BORDESHOLM

### Hospizgruppe Bordesholm-Brügge

Anschrift: Alte Brügger Landstraße 14 a, 24582 Brügge  
 Telefon: 04322 / 88 99 41 1  
 E-Mail: hospiz.bordesholm.bruegge@gmail.com  
 Website: www.hospizgruppe-bordesholm-bruegge.de

## BÜDELSDORF

### Förderverein Häusliche Hospiz Büdelsdorf e.V.

Anschrift: Elly-Heuss-Knapp-Straße 10, 24782 Büdelsdorf  
 Telefon: 04331 / 86 85 786 oder 0151 / 53 22 78 57  
 E-Mail: hospiz-bdf@web.de  
 Website: www.hospizverein-buedelsdorf.de

\* Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Infoblatt 24

\*\* Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de/palliativversorgung.html

## GETTORF

### Hospizverein Dänischer Wohld e.V.

Anschrift: Kieler Chaussee 2, 24214 Gettorf  
 Telefon: 04346 / 60 26 44 8  
 E-Mail: [info@hospiz-im-wohld.de](mailto:info@hospiz-im-wohld.de)  
 Website: [www.hospiz-im-wohld.de](http://www.hospiz-im-wohld.de)

## ECKERNFÖRDE

### Hospiz Dienst Eckernförde

im Altenhilfe-Diakonie-Zentrum St. Martin

Anschrift: Margarethe-Kruse-Straße 6-8, 24340 Eckernförde  
 Telefon: 04351 / 72 66 84 0  
 E-Mail: [hospizdienst-eck@kkre.de](mailto:hospizdienst-eck@kkre.de)  
 Website: [www.hospizdienst-eck.de](http://www.hospizdienst-eck.de)

## HOHENWESTEDT

### Hospizverein Mittelholstein e.V.

Anschrift: Thomashaus-Passage 2, 24594 Hohenwestedt  
 Telefon: 04871 / 76 37 877  
 E-Mail: [info@hospizverein-hohenwestedt.de](mailto:info@hospizverein-hohenwestedt.de)  
 Website: [www.hospizverein-hohenwestedt.de](http://www.hospizverein-hohenwestedt.de)

## RENSBURG

### Palliativnetz HORIZONT gGmbH - im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Anschrift: Kaiserstraße 24, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 46 39 56 0  
 E-Mail: [sapv@pn-horizont.de](mailto:sapv@pn-horizont.de)  
 Website: [www.palliativnetz-horizont.de](http://www.palliativnetz-horizont.de)

## SPEZIALISIERTE AMBULANTE PALLIATIVVERSORGUNG

Bei der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, kurz SAPV, arbeiten Ärzte und Pflegedienste in einem Palliative-Care-Team (PCT) zusammen. Die SAPV umfasst ärztliche und pflegerische Leistungen einschließlich ihrer Koordination, insbesondere zur Schmerztherapie und Symptomkontrolle, und zielt darauf ab, die Betreuung der schwerstkranken Menschen in der vertrauten Umgebung des häuslichen oder familiären Bereichs zu ermöglichen.

Die SAPV-Versorgung muss vom Arzt verschrieben werden und wird in der Regel von der Krankenkasse bezahlt.

### KIEL

#### Palliativteam Nord

Anschrift: Wall 55, 24103 Kiel  
Telefon: 0431 / 31 04 07 00  
E-Mail: [info@sapv-nord.de](mailto:info@sapv-nord.de)  
Website: [www.sapv-nord.de](http://www.sapv-nord.de)

### RENSBURG

#### Palliativnetz HORIZONT gGmbH – im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Anschrift: Kaiserstraße 24, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 / 46 39 56 0  
E-Mail: [sapv@pn-horizont.de](mailto:sapv@pn-horizont.de)  
Website: [www.palliativnetz-horizont.de](http://www.palliativnetz-horizont.de)

## STATIONÄRE HOSPIZE

Ziel der Hospizarbeit ist es, ein Sterben zuhause, in der gewohnten Umgebung, zu ermöglichen. Sofern dies nicht möglich ist und eine Krankenhausbehandlung nicht notwendig oder gewünscht ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen. Das Hospiz bietet schwerkranken und sterbenden Menschen die Möglichkeit, ihre letzten Tage, Wochen oder wenige Monate selbstbestimmt und sicher begleitet zu verbringen, dieses ist unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Konfession, Alter und finanzieller Situation. Voraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, dass der Patient an einer Erkrankung leidet, die progredient verläuft und bei dem eine Heilung ausgeschlossen ist. Zu den weiteren Voraussetzungen zählen u.a., dass eine palliativ-medizinische und palliativ-pflegerische Versorgung im stationären Hospiz notwendig ist und eine Aufnahme von dem Patienten gewünscht wird. \*

## GETTORF

### Hospiz im Wohld gGmbH

Das Haus ist seit Oktober 2020 in Betrieb. Es bietet in einem großzügigen Gebäude acht Betten für Erwachsene sowie zwei weitere für schwerkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien an.

Anschrift: Lindentor 2, 24214 Gettorf  
 Telefon: 04346 / 60 00 10  
 E-Mail: [hospiz.im.wohld@mail.com](mailto:hospiz.im.wohld@mail.com)  
 Website: [www.hospiz-im-wohld.de](http://www.hospiz-im-wohld.de)

## RENSBURG

### Haus Porsefeld

Das 1996 gegründete Haus hat 10 Zimmer, in denen auch Angehörige übernachten können.

Anschrift: Johannes-Wilhelm-Geiger-Weg 2, 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 14 35 0  
 E-Mail: [jeske@pflegediakonie.de](mailto:jeske@pflegediakonie.de)  
 Website: [www.hpvs.de/hilfsangebote/stationaeres-hospiz-haus-porsefeld-rendsburg](http://www.hpvs.de/hilfsangebote/stationaeres-hospiz-haus-porsefeld-rendsburg)

\* Quelle: Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V., [www.dhvp.de/themen\\_hospize](http://www.dhvp.de/themen_hospize)



Aukamp 17, 24794 Bünsdorf

☎ 04356- 99 99 79 9

info@alzheimer-rd-eck.de

www.alzheimer-rd-eck.de

Am 17. April 2012 wurde die Alzheimer Gesellschaft Kreis Rendsburg-Eckernförde von 25 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in der telefonischen Beratung und in der Moderation von Gesprächsgruppen für Angehörige, welche wir bei Bedarf als Online-Angebot durchführen. Dabei vermitteln wir Informationen und bieten Unterstützung im Rahmen unserer Möglichkeiten an. Des Weiteren haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Angebote für Menschen mit Demenz initiiert wie Tanznachmittage, Führungen auf der NordArt, Ausflug mit einem Oldtimerbus zu einem Bauernhof und in Kooperation mit dem Historischen Museum Rendsburg ein monatliches Treffen zu den "Aufgeweckten Museumsgeschichten".

Um das Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu tragen und um Verständnis zu werben, organisieren wir die Rendsburger Alzheimer Tage. Mit einem umfangreichen Programm luden wir zu einem Sommerfest auf den Kolonistenhof ein. Darüber hinaus konnten wir mit Vorträgen bei verschiedenen Organisationen die Zuhörer aufklären und sensibilisieren. Dazu dienten auch Kino- und Theatervorführungen in Kooperation mit dem Schauburg Filmtheater, dem Stadttheater Rendsburg und verschiedenen Pflegeanbietern.

Der hier vorliegende Wegweiser Demenz wurde von uns zusammengetragen, für den Druck vorbereitet und wird nun möglichst breitflächig an alle Interessierten verteilt.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und unsere Arbeit wird getragen durch finanzielle und ideelle Unterstützung. Sei es durch Mitgliedsbeiträge und Spenden oder durch ehrenamtliches persönliches Engagement, um so die gemeinsamen Aufgaben erfolgreich umzusetzen.

Wenn Sie uns passiv unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Die Vielzahl unserer Angebote macht aber auch ein ehrenamtliches Engagement reizvoll. Wenn Sie uns Zeit schenken möchten und sich vorstellen können, uns aktiv zu unterstützen, nehmen Sie sehr gerne Kontakt zu uns auf.

Auch wenn durch die ehrenamtliche Führung des Vereins keine Kosten verursacht werden, kann mit den Mitgliedsbeiträgen – wie in vielen anderen gemeinnützig und mildtätig wirkenden Vereinen auch – nur ein Teil der angestrebten Aufgaben finanziert werden. Daher sind wir auf weitere Zuwendungen angewiesen. Wir freuen uns über Spenden – auch kleine Beträge tragen zur Durchführung unserer Projekte bei.

Sie möchten Mitglied in der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. werden und uns passiv oder aktiv unterstützen?

Dann füllen Sie bitte den **AUFNAHMEANTRAG** (S.97), das **SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT** (S.98) und die **EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG DATENSCHUTZ** (S.99) aus und senden es an folgende Adresse: **ALZHEIMER GESELLSCHAFT** im Kreis **RENSBURG-ECKERNFÖRDE** e.V.  
**Ursula Wendt • Aukamp 17 • 24794 Bünsdorf**

## AUFNAHMEANTRAG

Ich möchte Mitglied werden in der  
 Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

Privatperson

Institution

.....  
 Name, Vorname

.....  
 Institution, Ansprechpartner

.....  
 Anschrift

.....  
 Telefonnummer

.....  
 Geburtsdatum

.....  
 E-Mail

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift

▶ ▶▶▶ ▶ **BITTE WENDEN!**



**BITTE AUCH DIESE SEITE AUSFÜLLEN.  
VIELEN DANK.**

### SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

ich ermächtige die  
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.  
(Gläubiger-Identifikationsnummer DE09 ZZZ00000502170)

den regelmäßig wiederkehrenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von \* \_\_\_\_\_ €/Jahr  
von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Alzheimer Gesellschaft Rendsburg-Eckernförde e.V. auf mein Konto eingezogene Lastschrift einzulösen.

***Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

**\***

Der Mitgliedsbeitrag beträgt bei Privatpersonen mindestens 30,00€/Jahr, bei Institutionen mindestens 100,00€/Jahr und ist ansonsten frei wählbar.

.....  
Name, Vorname  
oder Institution des Zahlungspflichtigen

.....  
Name des Kreditinstituts

.....  
BIC

.....  
IBAN

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers

**Spenden unter 200,00 € können Sie mittels Kontoauszug bei Ihrem Finanzamt steuerlich geltend machen.**

#### **BANKVERBINDUNG**

Kontoinhaber: Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg - Eckernförde e.V.  
IBAN: DE49 2145 0000 0105 0797 68  
BIC: NOLADE21RDB

## EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG DATENSCHUTZ

Die Erhebung Ihrer im Aufnahmeantrag und im SEPA-Lastschriftmandat angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, E-Mail, dienen ausschließlich der ordnungsgemäßen Mitgliederverwaltung und beruhen auf gesetzlicher Berechtigung.

### Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, dann kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

- Ich willige ein,  
dass die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.  
mir Informationen, die den Verein betreffen per E-Mail zusendet.

---

E-Mail

- Ich willige ein,  
dass die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.  
mir Informationen, die den Verein betreffen zusendet.

---

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

### Rechte der Antragstellerin/des Antragstellers:

#### Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

- Sie sind gemäß Artikel 15 DSGVO jederzeit berechtigt, von der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. umfangreiche **Auskunftserteilung** zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen.
- Sie sind gemäß Artikel 17 DSGVO jederzeit berechtigt, von der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V., die **Berichtigung, Löschung und Sperrung** einzelner personenbezogener Daten zu verlangen.
- Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft ändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch oder per E-Mail an die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde übermitteln. Es entstehen Ihnen keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.





Foto: Mörtsch

## ADRESSEN

### Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Adresse: Keithstraße 41, 10787 Berlin  
 Telefon: 030 / 25 93 79 50  
 E-Mail: [info@deutsche-alzheimer.de](mailto:info@deutsche-alzheimer.de)  
 Website: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

### Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. /Landesverband

Adresse: Hans-Böckler-Ring 23 c, 22851 Norderstedt  
 Telefon: 040 / 23 83 04 444  
 E-Mail: [info@alzheimer-sh.de](mailto:info@alzheimer-sh.de)  
 Website: [www.alzheimer-sh.de](http://www.alzheimer-sh.de)

### Alzheimer Gesellschaft im Kreis Rendsburg- Eckernförde e.V.

Adresse: Aukamp 17, 24794 Bünsdorf  
 Telefon: 04356 / 99 99 79 9  
 E-Mail: [info@alzheimer-rd-eck.de](mailto:info@alzheimer-rd-eck.de)  
 Website: [www.alzheimer-rd-eck.de](http://www.alzheimer-rd-eck.de)

### Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

Adresse: Hans-Böckler-Ring 23 c, 22851 Norderstedt  
 Telefon: 040 / 23 83 04 40  
 E-Mail: [info@demenz-sh.de](mailto:info@demenz-sh.de)  
 Website: [www.demenz-sh.de](http://www.demenz-sh.de)

### PflegeStützpunkt Rendsburg-Eckernförde, Koordinierungsstelle

Adresse: Kaiserstraße 8 , 24768 Rendsburg  
 Telefon: 04331 / 20 21 24 7  
 E-Mail: [pflegestuetzpunkt@kreis-rd.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kreis-rd.de)  
 Website: [www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pflegestuetzpunkt](http://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/gesundheitspflege/pflege/pflegestuetzpunkt)

### KIWA – Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter und für Menschen mit Assistenzbedarf

Adresse: Gärtnerstraße 47, 24113 Kiel  
 Telefon: 0431 / 64 73 91 100  
 E-Mail: [post@kiwa-sh.de](mailto:post@kiwa-sh.de)  
 Website: [www.kiwa-sh.de](http://www.kiwa-sh.de)

## Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Informationen rund um das Thema Demenz, Adressdatenbank

[www.wegweiser-demenz.de](http://www.wegweiser-demenz.de)

## TELEFONLISTE

### Alzheimer Telefon der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Telefon: 030 / 25 93 79 51 4

### PflegeNotTelefon Schleswig-Holstein

Telefon: 01802 / 49 48 47 (6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz)

## SUCHMASCHINEN für Pflegeeinrichtungen etc.

### Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein

(Ärzte, Unterstützungs-, Pflege-, Wohnangebote etc.in Schleswig-Holstein)

[www.demenzwegweiser-sh.de](http://www.demenzwegweiser-sh.de)

### Verband der Ersatzkassen e.V. (Pflegeroten des MDK, Kosten, etc.)

[www.pflegelotse.de](http://www.pflegelotse.de)

### Allgemeine Ortskrankenkassen, AOK (Pflegeroten des MDK, Kosten, etc.)

[www.aok-pflegeheimnavigator.de](http://www.aok-pflegeheimnavigator.de)

### Betriebskrankenkassen, BKK (Pflegeroten des MDK, Kosten, etc.)

[pflegefinder.bkk-dachverband.de](http://pflegefinder.bkk-dachverband.de)

### Altenheime, Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

[www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de)

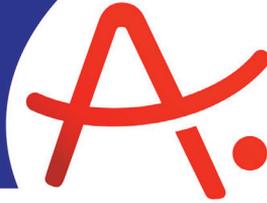
### Weisse Liste

[www.weisse-liste-pflege.de](http://www.weisse-liste-pflege.de)



# ALZHEIMER GESELLSCHAFT

im Kreis  
Rendsburg -  
Eckernförde e.v.



[www.alzheimer-rd-eck.de](http://www.alzheimer-rd-eck.de) • [info@alzheimer-rd-eck.de](mailto:info@alzheimer-rd-eck.de)

 04356 - 99 99 799 oder 0176 - 35 27 53 89

Die Broschüre wurde gefördert durch

Mit freundlicher Unterstützung



Förde  
Sparkasse



Kreis  
Rendsburg-Eckernförde